B S B Z .

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

BSBZ
HOHENEMS

LEHRPLAN

LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE

BSBZ – Landwirtschaftsschulen Vorarlberg, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Bildungsziel 4
Bildungsziel in der Fachrichtung Landwirtschaft 4
Allgemein didaktische Grundsätze: 4
Handhabung des Lehrplanes 5
Stundentafel 7
1. Religion/Ethik 8
1.1. Ethik 8
2. Allgemeinbildender Unterricht 11
2.1. Angewandte Informatik 11
2.2. Angewandte Mathematik 15
2.3. Bewegung und Sport 18
2.4. Deutsch und Kommunikation 23
2.5. Englisch 29
2.6. Persönlichkeitsbildung 34
2.7. Politische Bildung und Recht 38
3. Fachtheoretischer Unterricht 44
3.1. Agrarökologie und Landschaftspflege 44
3.2. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen* 47
3.3. Ernährungslehre 50
3.4. Gemüsebau- und verwertung 51
3.5. Landtechnik und Gebäudetechnik* 53
3.6. Marketing* 58
3.7. Milchwirtschaft* 64
3.8. Nutztierhaltung und -zucht* 67
3.9. Obstbau* 72
3.10. Pflanzenbau* 75
3.11. Schulautonomer Unterricht 80
3.12. Waldwirtschaft* 80
4. Praktischer Unterricht 84
4.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung 84
4.2. Holzbearbeitung 85
4.3. Metallbearbeitung 87
5. Freigegenstände 89
5.1. Angewandte Informatik 89
5.2. Bienenkunde 93
5.3. Fremdsprache 95

5.4. Instrumentalmusik 96
5.5. Kochen 97
5.6. Pferdewirtschaft 98
5.7. Schweißen 99
5.8. Werken mit versch. Werkstoffen 100
5.9. Erste Hilfe 102
6. Unverbindliche Übungen 103
6.1. Bewegung und Sport 103
6.2. Musische Bildung 104
6.3. Schulspiel und Tanz 106
6.4. Theater 107
6.5. Präsentationstechnik 109
7. Pflichtpraktikum: 111
7.1. Hof- und Werkstättenpraktikum 111
7.2. Fremdpraktikum: 111
7.3. Forstpraktikum: 111
Kompetenzen Fremdpraktikum: 111

*) auch als praktischer Unterricht geführt

Allgemeines Bildungsziel

Die Schule hat die Aufgabe

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden,
- den Schüler/innen die Grundlage für den Übertritt in eine dreijährige Sonderform einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt (mit Reifeprüfung) zu vermitteln,
- die Schüler/innen zu demokratisch gesinnten, heimatverbundenen, sittlich und religiös gefestigten und sozial denkenden Staatsbürger/innen heranzubilden,
- die Allgemeinbildung der Schüler/innen zu erweitern und zu vertiefen.

Die Schülerin oder der Schüler

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

Bildungsziel in der Fachrichtung Landwirtschaft

Die Absolventin, der Absolvent

- führt selbstständig einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- bewirtschaftet und sichert die Kulturlandschaft,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- vermarktet ihre/seine Produkte.

Allgemein didaktische Grundsätze:

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung:
    - bestmögliche Entfaltung der individuellen Leistungspotentiale
    - Bewusstmachen der Stärken und Schwächen im persönlichen Begabungsprofil
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
    - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
    - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb
    - Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen

- Herstellung von Bezügen zur Praxis
    - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, …
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

Fachkompetenz = Wissen von Fakten für einen Fachbereich
Methodenkompetenz = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien
Sozialkompetenz = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien
Selbstkompetenz = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.
Inhaltsdimension: Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.
Handlungsdimension: Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!
Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

Handlungsdimension B „Anwenden“!
Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!
Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede

Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.

Schulautonomer Unterricht

Die in der Stundentafel ausgewiesenen Stunden für den fachtheoretischen Unterricht sind jeweils für ein Schuljahr von der Bildungsdirektion aufgrund eines Antrages der Direktion der Schule einem bestehenden oder neuen Unterrichtsgegenstand zuzuteilen. Dieser Antrag hat die Inhalts- und Handlungsdimensionen in Form der Lehrstoffverteilung zu enthalten. Er hat einem Beschluss des Schulgemeinschaftsausschusses zu entsprechen und ist bis spätestens Ende Mai für das kommende Schuljahr der Bildungsdirektion vorzulegen.

Zu den in der Stundentafel ausgewiesenen unverbindlichen Übungen können Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulstufen und Fachrichtungen zusammengefasst werden.

Stundentafel

Stundentafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Landwirtschaft				
Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgänge			Summe
	1.	2.	3.	Gesamt
1. Religion/Ethik	1	1	1	3
2. Allgemeinbildender Unterricht				
Angewandte Informatik	2	2	-	4
Angewandte Mathematik	2	1	1	4
Bewegung und Sport	2	1	1	4
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	7
Englisch	2	1	2	5
Persönlichkeitsbildung	1	-	1	2
Politische Bildung und Recht	1	2	3	6
3. Fachtheoretischer Unterricht				
Agrarökologie und Landschaftspflege	-	2	2	4
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*	-	4	3	7
Ernährungslehre	1	-	-	1
Gemüsebau und -verwertung*	-	2	-	2
Landtechnik und Gebäudetechnik*	2	3	4	9
Marketing*	-	2	2	4
Milchwirtschaft*	-	-	2	2
Nutztierhaltung und -zucht*	2	4	3	9
Obstbau*	3	-	-	3
Pflanzenbau*	3	2	3	8
Schulautonomer Unterricht	-	-	1	1
Waldwirtschaft*	2	1	-	3
4. Praktischer Unterricht	11	8	7	26
Fleischgewinnung und -verarbeitung				
Holzbearbeitung				
Metallbearbeitung				
Gesamtstunden pro Woche	**38**	**38**	**38**	**114**
5. Freigegenstände				
Bienenkunde	1	1	1	
Fremdsprache	1	1	1	
Gesang	1	1	1	
Angewandte Informatik	1	1	1	
Instrumentalmusik	2	2	2	
Kochen	-	-	4	
Pferdewirtschaft	1	1	1	
Schweißen	3	3	3	
Werken mit versch. Werkstoffen	2	2	2	
Erste Hilfe				16
6. Unverbindliche Übungen				
Bewegung und Sport	2	2	2	
Musische Bildung	1	1	1	
Schulspiel und Tanz	2	2	2	
Theater	2	2	2	
Präsentationstechnik	-	1	-	
7. Pflichtpraktikum in Wochen	4	13		

*) auch als praktischer Unterricht geführt

1. Religion/Ethik

Der Lehrplan für den Religionsunterricht wird hinsichtlich der Bildungs- und Lehraufgabe sowie des Lehrstoffes und seiner Aufteilung auf die einzelnen Schulstufen von der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erlassen. Er wird gesondert bekanntgemacht.

1.1 Ethik

Ethik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ET	Ethik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
ET 1.	Grundlagen	… Ethik und Moral benennen und erklären			✓			
ET 1.1		… Menschrechte erläutern und beschreiben			✓			
ET 2.	Soziale Beziehungen	… Formen von Familien charakterisieren			✓			
ET 2.1		… Partnerschaft und Freundschaft erklären			✓			
ET 2.2		… Autoritäten und Vorbilder vergleichen und erläutern			✓			
ET 2.3		… Jugendkulturen gegenüberstellen			✓			
ET 3.	Glück	… kann Glücksethiken und Glücksforschung erläutern			✓			
ET 4.	Sucht und Selbstverantwortung	… kann Suchtpräventionen auflisten und erklären	… sich auf die Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft beziehen		✓			
ET 5.	Natur und Wirtschaft	…globale und lokale Umweltthemen durch Beispiele erläutern können			✓			

		… nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeit beschreiben			✓			
ET 6.	Religion und Weltanschauung	… die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und säkulare Weltanschauungen in Österreich charakterisieren			✓			
ET 6.1		… den Zusammenhang zwischen Religion und Staat erklären			✓			
ET 7.	Prinzipien normativer Ethik	… die normative Ethik im Bezug auf Zweck, Nutzen, guter Wille und Gerechtigkeit begründen				✓		
ET 8.	Medien und Kommunikation	… die Pressefreiheit, die digitale Welt und Manipulation erklären				✓		
ET 9.	Judentum, Christentum, Islam	… die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien definieren und erklären				✓		
ET 10.	Umgang mit Tieren	… Tierrechte und Tierschutz erläutern				✓		
ET 11.	Liebe, Sexualität, Beginn des Lebens	… moralische Dimensionen von Liebe und Sexualität erklären				✓		
ET 11.1		… Reproduktion definieren				✓		
ET 12.	Konflikte und Konfliktbewältigung	…Respekt und Toleranz definieren	…gewaltfreie Kommunikation ausführen			✓		
ET 13.	Fernöstliche Religionen und Weltanschauungen	… Glaubensgrundlagen und moralische Richtlinien im Hinduismus, Buddhismus und					✓	

		Konfuzianismus unterscheiden						
ET 14.	Religions- und Moralkritik	… Atheismus und Agnostizismus erklären					✓	
ET14.1		… Esoterik und neue religiöse Bewegungen charakterisieren					✓	
ET 15.	Identitäten und Moralentwicklung	… Konzepte von Identität und Theorien der Moralentwicklung veranschaulichen					✓	
ET 16.	Diversität und Diskriminierung	… Integration und Inklusion erklären					✓	
ET 16.1		… den Umgang mit Beeinträchtigungen, Stereotypen, Fremdheit und interkulturelle Erfahrungen darstellen					✓	

2. Allgemeinbildender Unterricht

2.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	… an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen … ein PC-System für die Online-Teamarbeit konfigurieren	… eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		
AI 1.1.		… Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		… im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	… Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern.	… ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	… einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓		
AI 2.1.		… Standard-Dateiformate aufzählen	… Daten verwalten		✓			
AI 2.2.		… unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen	… Programme und Apps installieren und deinstallieren		✓	✓		

AI 2.3.			… Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen			✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	… Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungs-technologien in der Landwirtschaft benennen	… einfache Algorithmen verstehen und erstellen			✓		
AI 3.1.			… einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		… Daten eingeben, bearbeiten, formatieren		✓			
AI 4.1.			… Druckpublikationen erstellen und bearbeiten		✓			
			… umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten		✓			
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	… die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	… Bildschirm-präsentationen erstellen			✓		
AI 5.1.			… eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen			✓		
AI 5.2.		… Bildformate erklären	… Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	… Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓		

AI 5.3.		… Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden				✓		
AI 5.4.		… Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	… im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online-Grundlagen und Zusammenarbeit	… die Struktur einer Webseiten-URL erklären	… das Internet nutzen	… Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			… mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			… Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			… Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	… Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		
AI 7.	Tabellenkalkulation		… Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			… Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			… Kalkulationen drucken		✓			
AI 7.3.			… Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			… Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			… Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
Ai 7.6.			… Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		

AI 8.	Datenbanken	… Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	… Tabellen erstellen, ändern und löschen	… fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		… Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären können	… Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			… Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			… Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT - Sicherheit	… die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	… Daten sichern	… den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		… Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	… Daten vor Zugriffen schützen			✓		
AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	… ergonomische Grundsätze für den PC-Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			… zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				… Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		

2.2. Angewandte Mathematik

Angewandte Mathematik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AM	Angewandte Mathematik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AM 1.	Zahlen und Grundrechnungsarten	… den Aufbau des Zahlensystems erfassen			✓			
AM 1.1.			… sinnvoll runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen		✓			
AM 1.2.			… Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen		✓			
AM 1.3.			… Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen		✓			
AM 2.	Direktes und indirektes Verhältnis		… Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären		✓			
AM 2.1.			… Verhältnisgleichungen (Proportionen) und Schluss-rechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 2.2.				… Ergebnisse von Verhältnissen, Proportionen und Schlussrechnungen interpretieren	✓			

AM 3.	Prozent- und Promillerechnung	… Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen			✓			
AM 3.1.			… Zahlenangaben in Prozent und Promille anwenden und kommunizieren		✓			
AM 3.2.			… Mischungsrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 3.3.				… Ergebnisse von Prozent-, Promille- und Mischungsrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.4.		… Fachbegriffe wie Rabatt, Skonto, Netto, Brutto, USt. erklären			✓			
AM 4.	Zins und Zinseszins		… einfache Zinsrechnungen lösen		✓			
AM 4.1.				… Ergebnisse von Zinsrechnungen interpretieren	✓			
AM 4.2.			… Zinseszinsrechnungen ausführen			✓		
AM 4.3.				… Ergebnisse von Zinseszinsrechnungen interpretieren		✓		
AM 4.4.		… Fachbegriffe wie KESt., Inflation, Kredit, Hypothek, Leasing erklären				✓		
AM 5.	Geometrie	… Maßeinheiten zuordnen und umrechnen			✓			
AM 5.1.			… lineare Gleichungen durch Äquivalenz-umformung auflösen und Formeln nach		✓			

			vorgegebenen Größen umformen					
AM 5.2.			… Flächen und Körper skizzieren und maßstabsgetreu zeichnen		✓			
AM 5.3.			… Flächen- und Körper-berechnungen durchführen		✓			
AM 5.4.			… den pythagoräischen Lehrsatz anwenden		✓			
AM 6.	Statistik		… grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen			✓		
AM 6.1.				... grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren		✓		Computer
AM 7.	Fachrechnen		… Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechen-operationen anwenden			✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.1.			… fehlende Informationen erkennen und selbstständig beschaffen			✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.2.				… Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren		✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände

2.3. Bewegung und Sport

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung und Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
BESP 1.	Motorische Grundlagen				✓	✓	✓	
BESP 1.1.	Motorische Fähigkeiten	… über altersgemäßes Fachwissen verfügen und sportliche Sachverhalte altersgemäß formulieren	… diverse Sportarten aufgrund verbesserter konditioneller Fähigkeiten besser lernen und ausführen	… Gelerntes auf andere Bewegungsbereiche, Sportarten, Disziplinen, Geräte übertragen				Atemtechnik, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewicht, koordinative Fähigkeiten
		… kognitive Grundlagen zu sportlicher Leistung und Leistungsverbesserung aufzählen	… seine konditionellen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit) abrufen	… motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln				
BESP 2.	Können & Leistung				✓	✓	✓	
BESP 2.1.	Boden- und Geräteturnen	… gymnastische Grundformen (Rollen, Stände, Überschläge, Schwingen, …) beschreiben	… Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens ausführen	… seinen Körper und seine Empfindungen wahrnehmen und sich dazu äußern (z.B. Kick-, Flow-, Fun-, Angsterlebnisse)				
		… sportspezifische, technische Fertigkeiten beschreiben	… sich beim Üben präsentieren	… Fehler erkennen und korrigieren				
		… altersgemäße Leistungsstandards Gleichaltriger wahrnehmen	… durch Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen eigene Stärken erkennen	… Verantwortung für seinen eigenen Lernerfolg übernehmen und seine eigene Leistung einordnen				

			… das eigene Bewegungsverhalten bewusst erfahren	… erarbeitete Bewegungen und Übungsfolgen zusammenstellen				
BESP 2.2.	Leichtathletik	… leichtathletische Grundformen charakterisieren	… leichtathletische Bewegungsformen ausüben	… Leistungsgrenzen erfahren, respektieren und durch Übung verschieben				
		... eine technisch korrekte Bewegung (Sprint, Sprung etc..) vorzeigen	Sprungtechniken (z.B. Weitsprung, Hochsprung) anwenden	… sich realistische persönliche Ziele setzen				Laufen, Springen
		... eine technisch korrekte Wurf- und Stoßtechnik vorzeigen	… Wurf- und Stoßtechniken (z.B. Schlagball, Kugel) anwenden					Werfen, Stoßen
BESP 2.3.	Schwimmen	… drei Schwimmlagen (Brust, Kraul, Rücken) gegenüberstellen	… sich sicher in unterschiedlichen Bewegungsformen im Wasser bewegen	… den für sich passenden Schwimmstil herausfinden und verfeinern				
			… zumindest in einer Lage (Brust, Kraul, Rücken) sicher und ausdauernd schwimmen					
BESP 3.	Spiel							
BESP 3.1.	Spiel-Idee	... die zentrale Idee eines Spiels erfassen	… über allgemeine und spezielle Spielfähigkeit verfügen	… Freude am Spiel um des Spieles willen entwickeln				
		… sich beim Spielen organisieren	… sportartspezifische Grundstrukturen verfeinern	… ein vielseitiges Spielkönnen entwickeln				
BESP 3.2.	Regelkunde	... die Spielregeln erklären	… Regeln akzeptieren und einhalten	… ein Regelbewusstsein entwickeln (Spielvereinbarungen und Spielregeln anerkennen, situativ abändern und passend gestalten)				
			… Schiedsrichter-tätigkeiten ausüben	… Regelverstöße erkennen und ahnden				

			… gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	… Verantwortung für andere, z.B. Schiedsrichtertätigkeit, Mannschaftsführer usw. übernehmen				
BESP 3.3.	Sportspiele	... die spielspezifischen Techniken diverser Sportspiele beschreiben	… an Sportspielen erfolgreich teilnehmen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten				Fußball, Basketball, Volleyball, Handball, Landhockey, Badminton u.a.
		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Spielgerät (Ball, …) fortbewegen	... unterschiedliche Formen des Punktegewinns im Spiel einsetzen	… Schwächeren helfen und sie integrieren				
BESP 3.4.	Kleine Ballspiele	… unterschiedliche Spielvarianten beschreiben	... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen (Freilaufen, Anbieten)	… taktische Möglichkeiten des Punktegewinnes beurteilen und taktische Maßnahmen setzen				Völkerball, Mattenball, Tigerball, Burgball u.v.m.
		… von beliebten Spielformen berichten und diese vorzeigen	… beliebte Spielformen selbstständig organisieren	… Regelverstöße selbstständig erkennen und ahnden (Übertritt, …)				
BESP 3.5.	Rückschlagspiele	… sich unter Anleitung im Spiel richtig positionieren	… Aufschlagmöglichkeiten in verschiedenen Rückschlagspielen durchführen	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten				Badminton, Tischtennis, Volleyball
			... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden					
BESP 3.6.	Roll- und Gleitsportarten	... vorzeigen, wie man sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher beweget	… sich mit einem rollenden oder gleitenden Sportgerät sicher fortbewegen	… die angemessene Geschwindigkeit dem Aspekt der Sicherheit anpassen				Radfahren, Schilauf, Snowboard, Eislaufen u.a.
BESP 3.7.	Trendsportarten	… Trendsportarten mit anderen Sportarten vergleichen	… Trendsportarten vielfältig nutzen	… Trendsportarten hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebensstil bewerten				Slackline, Skateboard, Frisbee u.a.

BESP 3.8.	Kampfspielformen	die Bedeutung von Kampfspielformen als Zeitvertreib verstehen	… in Zweikampfformen bestehen und sich messen	… erkennbare Risiken bewusst einschätzen und kalkulierte Entscheidungen treffen				Tauziehen, Armdrücken, Fingerhanteln u.v.m.
BESP 4.	Gestaltung & Darstellung				✓	✓	✓	
BESP 4.1.	Gymnastik, Akrobatik, Tanz	… zwischen rhythmischen und unrhythmischen Bewegungen unterscheiden	… Musik und Rhythmus in Bewegung und Tanz umsetzen	… durch Bewegung und Sport seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen				
			… Erarbeitetes präsentieren	… Neuem gegenüber aufgeschlossen agieren				
BESP 5.	Gesundheit & Ausgleich				✓	✓	✓	
BESP 5.1.	Gesundheit	… anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers verstehen	… das Wissen über anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers anwenden	… Gesundheitsbewusstsein entwickeln				
		… die Bedeutung der Bewegung für das physische, psychische und soziale Wohlbefinden erfassen	… die Bedeutung von Bewegung und Sport für das eigene Wohlbefinden erfahren	… sich selbst und seinen Körper akzeptieren				
BESP 5.2.	Ausgleich	… Kennzeichen einer guten / schlechten Körperhaltung benennen	... Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur gezielten Prävention von Haltungsfehlern korrekt durchführen	… exakte Ausführung der Übungen beachten				Dehnungs- und Kräftigungsübungen, Funktionsgymnastik
		... begründen, weshalb Dehnung und Kräftigung der Muskulatur wichtig sind	... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltung erkennen und dieser bewusst entgegenwirken	… Entspannungsübungen und Ausgleichsübungen eines Partners / einer Partnerin beobachten und bewerten				
		… eigene allfällige muskuläre Dysbalancen und motorische Defizite						

		(in Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit) identifizieren						
BESP 5.3.	Fitnessgeräte	… Art, Aufbau und Wartung von Geräten beschreiben	… Übungen an Fitnessgeräten richtig ausüben	... ausgewählte Fitnessgeräte ausprobieren und hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebensstil bewerten				Laufband, Hometrainer, Crosstrainer, Rudergeräte, …)
BESP 6.	Erlebnis				✓	✓	✓	
	Naturerlebnis	… richtiges Verhalten in unterschiedlichen Umgebungen (v.a. Natur) benennen	… einfache Bewegungen in unterschiedlichen Umgebungen (v.a. Natur) durchführen	… über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben				Naherholungsgebiet Rheinauen
		… altersgemäße fachspezifische Kenntnisse zu Gefahren bei Natursportarten erwerben	… neue Erfahrungen mit diversen Geräten entdecken	… Freude am Sport um des Sporttreibens willen entwickeln				
			… gemeinsam handeln und dabei an Sicherheit gewinnen	… je nach Situation eine Gruppe führen und sich einordnen				Schiwoche
			… Verantwortung für andere, z.B. Hilfe- und Sicherheitsstellung, übernehmen	… Rücksicht auf andere nehmen und diese akzeptieren				
			… mit Sieg und Niederlage fair umgehen	… Hilfe anbieten und andere unterstützen				

2.4. Deutsch und Kommunikation

Deutsch								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
D	Deutsch	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
D 1.	Zuhören							
D 1.1.	Aktives Zuhören	… die Methode des aktiven Zuhörens beschreiben	… aktiv zuhören		✓	✓	✓	Paraphrasieren
D 1.2.	Kerninformationen	… nonverbale Äußerungen erkennen	… Kerninformationen entnehmen	… die Redeabsicht gesprochener Texte erkennen und hinterfragen	✓	✓	✓	Redeabsicht, Information, Appell
		… Wichtiges und Unwichtiges identifizieren	… sinnerfassend exzerpieren		✓	✓		
D 1.3.	4-Ohren-Modell nach Schulz von Thun	… die vier Kommunikationsebenen einer Nachricht charakterisieren	… auf der Sach- und Beziehungsebene kommunizieren	... in Gesprächen auf Äußerungen inhaltlich und partnergerecht eingehen	✓	✓	✓	Sachebene, Beziehungsebene, Selbstoffenbarung, Appell
D 1.4.	Ich-Botschaften	… den Unterschied zwischen Beobachtung und Bewertung formulieren	… Gefühle und Bedürfnisse als Ich-Botschaften umsetzen	… das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren	✓	✓	✓	
				… mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen kritisch umgehen				
D 2.	Sprechen							
D 2.1.	Gespräche führen (Interaktion)	… sich klar und deutlich ausdrücken	… ein Gespräch strukturiert vorbereiten	… sprachsensibel formulieren	✓	✓	✓	
			… eigene Anliegen vorbringen	… Umgangsformen reflektieren	✓	✓	✓	

D 2.2.	Verbale Mittel der Kommunikation	… stimmliche Mittel der Kommunikation veranschaulichen	… stimmliche Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden	… sein/ihr Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen	✓	✓	✓	Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung
D 2.3.	Nonverbale Mittel der Kommunikation	… körpersprachliche Mittel der Kommunikation veranschaulichen	… körpersprachliche Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden	… seine/ihre Wahrnehmung durch Rollenspiele sensibilisieren und Selbstreflexion üben	✓	✓	✓	Mimik, Gestik
			… nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen	…das nonverbale Verhalten seiner/ihrer Kommunikationspartner reflektieren	✓	✓	✓	
D 2.4.	Monologisch sprechen (Produktion)	… die Bedeutung von Mimik, Gestik und Lautstärke begründen	… artikuliert sprechen und ausdrucksvoll vortragen	… Sprechübungen zur Verbesserung der Verständlichkeit bewerten	✓	✓	✓	
D 2.5.	Informationsrede und Fachvortrag	… die Schritte zur Vorbereitung einer Informationsrede zusammenfassen	… Informationen beschaffen, aufbereiten und weitergeben	… konstruktives Feedback geben und Feedback annehmen		✓		
		… Möglichkeiten zur Aufbereitung von Informationen gegenüberstellen (Statistik, Grafik, …)	… in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen	… seine Gestaltungsideen einbringen		✓		
D 2.6.	Meinungsrede	… die Schritte zur Vorbereitung einer Meinungsrede zusammenfassen	... sachgerecht argumentieren und seine Meinung vertreten	… gehörte Meinungsreden bewerten und Argumentationen (Scheinargumente, …) kritisch hinterfragen			✓	
		… Grundlagen der Argumentation (Argumentationstypen) aufzählen	… das passende Gliederungsschema (steigern oder dialektisch) anwenden	… die Wirkung und Bedeutung einzelner Argumente je nach Zielgruppe beurteilen			✓	

		… seinen/ihren eigenen Standpunkt klar darlegen	… einen bestimmten Standpunkt vorbringen	… den Standpunkt anderer mit aktivem Zuhören respektieren und reflektieren	✓	✓	✓	
D 2.7.	Diskussion, Debatte		… sich konstruktiv an Gesprächen und Diskussionen beteiligen	… Gruppenprozesse reflektieren	✓	✓	✓	
			… Schritte zur Deeskalation setzen	Konflikte thematisieren, erkennen und Lösungswege suchen			✓	
D 2.8.	Präsentationsmedien	… an einem Beispiel die Unterstützung eines Inhaltes durch Medien erläutern	… Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren	… Präsentationsmedien zielorientiert und adressatengerecht auswählen und individuell anpassen		✓	✓	PowerPoint, Flipchart, Whiteboard, Video u.v.m.
D 3.	Lesen							
D 3.1.	Lesetechniken	… Lesetechniken zur raschen Sinnerfassung und Sinnvermittlung erklären	… sinnerfassend lesen und laut lesen	… relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden	✓	✓	✓	überfliegendes, gezieltes, intensives, aktives Lesen
		… die Methode des Stolperlesens beschreiben	… das Stolperlesen durchführen	… eigene Texte zum Stolperlesen kreieren	✓			
D 3.2.	Textsorten	… Textsorten und deren Merkmale unterscheiden	… Texten Informationen entnehmen	… Texte in Bezug auf ihre Aussage und Intention analysieren und bewerten	✓	✓	✓	
		… lineare und nichtlineare Textsorten gegenüberstellen	… zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden	… Informationsgrafiken zusammenfassen, kommentieren und analysieren			✓	Literarische Texte, Sachtexte, Grafiken, Schaubilder, Diagramme
				… Freude am Lesen von Texten entwickeln	✓	✓	✓	
D 3.3.	Medien	… Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen	… mediale Angebote nutzen	… Medienangebote nutzen und eine bedürfnisgerechte Auswahl treffen	✓	✓	✓	Nachschlagwerke, Fachzeitschriften, Internet u.v.m.
		... ausgewählte landwirtschaftliche Fachzeitschriften angeben	… Bezüge zum eigenen Wissens- und Erfahrungssystem herstellen	… Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren verstehen	✓			

			… Kommunikationsmedien zielorientiert auswählen	… Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw. prüfen		✓	✓	
D 4.	Schreiben							
D 4.1.	Textsorten	… Formulierungshilfen reproduzieren	… Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren	… Texte themen-, adressaten- und medienadäquat optimieren	✓	✓	✓	
		… Funktionen und Möglichkeiten von Textverarbeitungs-Software veranschaulichen	… eigene bzw. fremde Texte formal und inhaltlich über- und bearbeiten	… Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen	✓	✓	✓	
D 4.2.	Formen und Normen	… Formen und Normen unterscheiden	… Formen und Normen (Adressenschreibung) anwenden	… Verständnis für die Notwendigkeit eines Regel- und Normensystems (z.B. ÖNORM A1080) entwickeln	✓			
D 4.3.	Privater Schriftverkehr		... Briefe normgerecht schreiben	… schriftliche Mitteilungen adressatengerecht gestalten	✓	✓	✓	Einladung, Entschuldigung, Dank
		… die grundlegenden Informationen gesprochener Texte mündlich und schriftlich wiedergeben	… den sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen	… Texte mithilfe elektronischer Mittel optimieren	✓			
		… unterschiedliche Textsorten nach ihren Merkmalen charakterisieren		… sich eine altersgemäße mediale Kommunikation organisieren	✓	✓	✓	E-Mail, Social-Media-Kanäle, u.a.
D 4.4.	Halbprivater Schriftverkehr	… die Aufbau-Schemata von Lebenslauf und Bewerbung zusammenfassen	… berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben	… seine Bildungsplanung reflektieren	✓			Bewerbung, Lebenslauf
		… abzugebende Bewerbungsunterlagen aufzählen	… geeignete Bildungsangebote auswählen	… über Aspekte der Berufs- und Arbeitswelt reflektieren	✓			

			... sich online bewerben		✓			
			… eine Bewerbungsmappe erstellen		✓			
D 4.5.	Geschäftlicher Schriftverkehr	… die Briefe des problemlosen Warenschriftverkehrs aufzählen	… Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren	… Briefe nach vorgegebenen Kriterien und Situationsangaben formal und inhaltlich optimieren		✓		Anfrage, Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung
		… die Punkte des Aufbau-Schemas des problemlosen Warenschriftverkehrs angeben	… recherchieren und Angebote einholen	… Angebote vergleichen		✓		
		… die Problemfelder des problematischen Warenschriftverkehrs unterscheiden	… formal und inhaltlich richtig reklamieren	… Briefvorlagen und Mustersätze nutzen			✓	Reklamation (Mängelrüge)
		… die Bedeutung von grundlegenden idiomatischen Wendungen (insbesondere von verbalen Phrasen) erläutern		… aus den Arten von Mängeln die passenden Rechtsansprüche ableiten und einfordern			✓	
D 4.6.	Schriftverkehr im Verein		... relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben	… sich den Vorteil der jeweiligen Protokollart zunutze machen			✓	Einladung, Protokoll
		… die Arten von Protokollen aufzählen	… formal und inhaltlich richtig Sachverhalte protokollieren	… umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren			✓	
		… die Punkte des Aufbau-Schemas eines Protokolls angeben	… recherchieren, dokumentieren und zitieren	… Protokolle nach vorgegebenen Kriterien (Aktiv-Passivformen) sprachlich optimieren			✓	
			…relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben	… das Schreiben als Hilfsmittel (Zusammenfassung,	✓	✓	✓	

				Stichwortzettel ...) für das eigene Lernen einsetzen				
			... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren	… Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen	✓	✓	✓	Stichwortzettel
D 5.	Sprachbewusstsein							
D 5.1.	Rechtschreibung	… grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung zusammenfassen	… die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden	… Strategien zur Fehlervermeidung hervorbringen	✓	✓	✓	
		… häufige Fehlerquellen durch Beispiele erläutern	… die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gängiger Fremdwörter beherrschen	… mit Fehlern konstruktiv umgehen und Fehlerquellen diagnostizieren	✓	✓	✓	
		… die Bedeutung von Satzzeichen begründen	… Wörterbücher und andere Hilfsmittel anwenden	… Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Thesaurus, Wörterbuch) bewerten	✓	✓	✓	
D 5.2.	Grammatik	… die Grundwortarten unterscheiden	… Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden		✓			Wortgrammatik
		… Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil unterscheiden	… Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik und Formenlehre einsetzen		✓			Satzgrammatik
		… die Zeitformen auflisten und identifizieren	… Verbformen funktional anwenden		✓			

		… die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion erkennen	… Kenntnisse und Fertigkeiten in der Textgrammatik einsetzen		✓			Textgrammatik
		… Sprachnormen systematisch ordnen	… Sprachebenen unterschiedlich praktizieren	… Sprachebenen an die kommunikative Situation anpassen	✓	✓	✓	Schriftsprache, Umgangssprache, Dialekt, Soziolekt
D 5.3.	Wortschatz	… Begriffe definieren und erläutern	… Begriffe text- und situationsadäquat anwenden	... den aktiven Wortschatz einschließlich der relevanten Fachtermini erweitern	✓	✓	✓	

2.5. Englisch

ENGLISCH								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
E	Englisch	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
E 1.	Hören	… Hauptaussagen verstehen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird			✓	✓	✓	
E 1.1.			… gesprochenen Anweisungen Folge leisten					
E 1.2.			… aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen					
E 1.3.			… umfassendere Anweisungen, Fragen, Auskünfte in Alltags-,					

			Ausbildungs- und Berufssituationen sowie auf Reisen verstehen (z.B. detaillierten Wegbeschreibungen folgen)					
E 1.4.		… Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen						
E 1.5.		… in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge, Filme, Präsentationen, Erzählungen und Berichte verstehen						
E 2.	Lesen	… unkomplizierten Texten über Themen, die mit den eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, wichtige Informationen entnehmen			✓	✓	✓	
E 2.1.		… in Texten aus dem privaten und beruflichen Alltag wie Briefen, E-Mails, Informationsbroschüren, Anzeigen und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen						
E 2.2.		… in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen						
E 2.3.		… bei der Behandlung eines Themas Meinungen und Begründungen erfassen						

E 2.4.		… klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen (z.B. Gebrauchsanweisungen), Warnungen und Vorschriften verstehen					
E 2.5.				… aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen			
E 3.	Gesprächsteilnahme	... an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen			✓	✓	✓
E 3.1.				… auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren			
E 3.2.			… den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen				
E 3.3.			... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren				
E 3.4.				… in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen und Kunden sowie aus der Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister zu führen			
E 3.5.			… einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen				

E 3.6.			… Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen					
E 3.7.			… in Vorstellungsgesprächen zur eigenen Person, dem privaten und beruflichen Umfeld Auskunft geben					
E 4.	Zusammenhängendes Sprechen	… Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen			✓	✓	✓	
E 4.1.			… eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen					
E 4.2.		… Sachverhalte aus dem persönlichen und beruflichen Alltag, Abläufe vertrauter Situationen und berufsbezogene Prozesse einfach, aber strukturiert beschreiben						
E 4.3.		… über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten						
E 4.4.		… die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben						
E 4.5.		… kurze Sachtexte wiedergeben						
E 4.6.		… einfache grafische Darstellungen beschreiben						
E 5.	Schreiben	… einfache, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen			✓	✓	✓	
E 5.1.		… schriftliche Informationen geben und erfragen						

E 5.2.			… vorgefertigte Formulare ausfüllen					
E 5.3.			… Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen					
E 5.4.			… einfache Mitteilungen entgegennehmen und verfassen					
E 5.5.			… einfache Firmen- oder Produktpräsentationen für ein Unternehmen verfassen					
E 5.6.			… Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen					
E 5.7.			… Texte themen-, adressaten- und medienadäquat gestalten					
E 6.	Fachkompetenz	… Englisch in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden			✓	✓	✓	
E 6.1.			… Aufgaben aus dem eigenen Spezialgebiet “Landwirtschaft” inhaltlich und sprachlich lösen					
E 6.2.			… das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden					
E 6.3.			… Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren					
E 6.4.				… Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten				

E 6.5.				… Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen		

2.6. Persönlichkeitsbildung

Persönlichkeitsbildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PB	Persönlichkeitsbildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PB 1.	Kompetenzbereich Lernen lernen	… die Arbeitsgestaltung systematisch anwenden … sich über eigenverantwortliches Arbeiten und Teambildung definieren … Gedächtnis und Intelligenz erläutern … Umgang mit Prüfungsangst einordnen	… das Arbeitsumfeld modifizieren, Lerntypen und kreative Lerntechniken, Sicherungstechniken durchführen … Kooperation im Team praktizieren … sich auf Hemisphären und „Gedächtnisabteilungen“, semantisches, episodisches und prozedurales Gedächtnis, „Whole-Brain-Modell“ beziehen, Angst, Furcht, Ängstlichkeit, beeinflussen	… Wohlfühlen am Arbeitsplatz ableiten, Arbeitsmaterialen, Ablagetechniken, auf eigenen Lerntyp übertragen … Phasen der Gruppenbildung unterteilen, Checkliste für gute Teamarbeit ableiten, … sich auf Funktion der linken und rechten Gehirnhälfte, limbischen u. cerebralen Bereich, Ultrakurzzeit-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Speicherung von allgemeinen Fakten, Informationen, Fertigkeiten, Entspannungs- und Atemtechniken, Stärkung des Selbstbewusstseins, Gedächtnistraining beziehen	✓		✓	

PB 2.	Kompetenzbereich Sinne	… Sinne und Wahrnehmung beschreiben	… Wahrnehmungstypen, Physiologie des Geruchs, Sehsinn, Tastsinn, Hörvermögen darstellen	… Wortbedeutung: Sinn und Sinnlichkeit, gustatorische, haptische, visuelle Wahrnehmung, biochemische Kommunikation, persönliches Nähe- und Distanzbedürfnis ableiten	✓		✓	Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Gebärden-Sprache, Braille-Schrift
PB 3.	Kompetenzbereich Emotionen	… Philosophischer Begriff „Emotion“ erklären	… Gefühle, Grundstimmungen darstellen	… sozial gerichtete Gefühle zur Umwelt und eigenen Person entwickeln			✓	
PB 3.1.		… Emotionstheorien definieren	… Basisemotionen, 10 elementare Gefühle, Emotionspalette reflektieren	… Grundemotionen, Emotionen und Kulturen, Selbstmotivation, Emotionen und Kommunikation, emotionale Intelligenz einteilen			✓	Gebote und Verbote, soziales Bewusstsein, Beziehungsmanagement
PB 3.2.		… Sozialpsychologische Grundlagen veranschaulichen	… Formen menschlichen Zusammenlebens darstellen … „Meine“ Basis in der Gesellschaft modifizieren	… das Wesen des Menschen aus Familie, Clique, Gruppe, Schule, Arbeitsumgebung, Partnerschaft, Ehe, Regeln und Normen, Etikette, Sitte, Brauch, Rollenverhalten ableiten … über „meine“ Wurzeln und „meine“ Ich-Umgebungen, Bedeutung der Familie - persönlich und gesellschaftlich, „meine“ Gruppe, Gruppendynamik, Gewalt in der Gruppe, „Leader-Typen“ reflektieren	✓			Rituale und Moralkodex, UN-Kinder-Rechtskonvention, E.Kant, Kategorischer Imperativ
PB 3.3.			… Entschärfung von Mobbingsituationen praktizieren	… Definition ableiten, Täter- und Opferprofil entwickeln, Mobbinghandlungen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten,	✓		✓	WS Jugendprävention/ Polizei

				Rolle von Vorbildern, Idolen … darstellen				
PB 3.4.		… soziale Kompetenz illustrieren	… Begriffe „sozial“, „kompetent“ darstellen, Selbstwahrnehmung und Reflexion nutzen	… Gesprächsführung, soziale Diagnosefähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Teamfähigkeit, Organisationskompetenz entwickeln	✓		✓	Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz, „Soft Skills“
PB 4.	Kompetenzbereich Persönlichkeitsentwicklung	… Person und Charakter einordnen	… Persönlichkeitstypen, Persönlichkeitszirkel erstellen … Hauptdimensionen der Persönlichkeit auswerten	… Charakterbildung ableiten, Persönlichkeitstests, Erziehungsmethoden, Identitätsbildung, beim Erwachsenwerden, Stärken-Schwächenprofil entwickeln	✓			Kulturkreis, Geschlechterrollen, Klischees, Pubertät
PB 4.1.			… Handlungsbereiche, Übernahme von Eigenverantwortung einordnen	… Formen der Selbstreflexion und Selbstverwirklichung ableiten			✓	„Johari-Fenster“ Werteorientiertes Handeln
PB 5.	Kompetenzbereich Lebensmotive	… nicht biologische Bedürfnisse und Triebe, Begriff „Motivation“ definieren	… Bedürfnisebenen und die Suche nach „Profilen“ auswerten, Grund- und Lebenswerte darstellen	… nach Maslow-Bedürfnis-Pyramide - stark und schwach ausgeprägte Lebensmotive diagnostizieren	·	·	✓·	„Windmacher“-Motivationsspiel Reisstest
PB 6.	Kompetenzbereich Begegnung und Kommunikation	… Kommunikation und Interaktion interpretieren	… Kommunikationsinhalt, Kommunikationsarten auswerten … Aggressionsverhalten beeinflussen	… Prinzipien auf Botschaften, Inhalte und Interpretationen übertragen --- „Mein persönliches Kommunikationsverhalten und was ich damit erreiche“ diagnostizieren, allgemeine Regeln für die Kommunikation aufstellen	✓		✓	Modell von Schulz und Thun Th. Gordon, Gewaltfreie Konfliktlösung
PB 7.	Kompetenzbereich Gesundheit	… gesunde Ernährung definieren	… Ernährungsverhalten auswerten		✓			
PB 7.1.		… Suchtverhalten definieren und einordnen	… Suchtursachen, „Süchtig sein nach Erfahrungen“, Suchttypen, Arten und	… soziale Faktoren und genetische Programmierung,	✓		✓	Jugendschutzgesetz, Suchtberatungsstellen, Erfahrungsberichte

			Wirkung von Drogen darstellen	Schädigung des Körpers durch Rauchen und Alkohol, Wege in und aus der Abhängigkeit, unterteilen				
PB 7.2.		… Hygiene definieren	… historische und kulturelle Hygienevorstellungen, Hygienearten, persönliche Hygiene darstellen	… Prinzipien auf Haar-, Körper-, Mundhygiene, Pflege der Intimzonen, Hygiene bei Mädchen und Burschen, Gefahren der übertriebenen Hygiene übertragen	✓			
PB 8.	Kompetenzbereich „Gutes Verhalten in bestimmten Situationen“	… Business Behaviour und gepflegten Auftritt veranschaulichen	… Gesellschaftliche Rangfolgen, 5-Etikette-Erfolgsbausteine praktizieren	… Grundregel beim Grüßen, Begrüßen und Vorstellen, Tischetikette, Business wear, Tischordnungen, Fachvokabular zur Bewerbung ableiten				Krawatten binden, Tischgespräche, Knigge aktuell
PB 8.1.		… gutes Benehmen und gute Manieren erläutern	… sich auf Verhaltensregeln im Alltag beziehen	… höfliches Auftreten, passende Kleidung, ordentliche Sprache, gute Manieren, Umgang mit anderen Kulturen ableiten				Rollenspiele zu „Benimm-Zwick-Mühlen“ im Alltag

2.7. Politische Bildung und Recht

Politische Bildung und Recht								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PBR	Politische Bildung und Recht	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
PBR 1.	Rechtsordnung	… den Gesetzwerdungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik und Gesellschaft erkennen	… seine Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesetze aufzeigen	… die Auswirkungen von Wahlen für die Landwirtschaft einschätzen		✓		
PBR 2.	Gerichtsbarkeit	… die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	… Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	… die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓		
PBR 3.	Verwaltung	… Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben. …die Merkmale eines Bescheides benennen	… Verwaltungsanträge stellen	… Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓		
PBR 4.	Personen und Familienrecht	… Grundzüge des Familienrechtes für die persönliche Lebensplanung beschreiben	… Unterhaltsleistungen berechnen	… persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓		
PBR 5.	Erbrecht	… rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	… Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	… die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓		

PBR 6.	Vertragsrecht	… Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	… Verträge erstellen	… die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓		
PBR 7.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	… mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen Konsequenzen benennen. … Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern	… nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	… Prinzipien auf seine/ihre Handlungsweise übertragen		✓		
PBR 8.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	… den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	… einen Grundverkehrsantrag stellen	… Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓		
PBR 9.	Arbeits- und Sozialrecht	… wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	… Sozialversicherungs-beiträge berechnen … Dienstverträge erstellen	… arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen			✓	
PBR 10.	Tierhaltungsgesetz	… benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalteverordnung enthalten sind	… die Tierhalteverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	… die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren			✓	
PBR 11.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	… Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	… Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten			✓	
PBR 12.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	… steuerliche, sozialversicherungs-rechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	… steuerliche und sozialversicherungs-rechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen	… Vor- und Nachteile diagnostizieren			✓	
PBR 13.	Gesellschaft und Medien				✓			

PBR 13.1.	Vorurteile, Minderheiten und Randgruppen	… Vorurteile und Diskriminierungen in Gemeinschaften erkennen	… Vorurteile und Diskriminierungen hinterfragen und auf die eigene Person beziehen … aktuelle politische Ereignisse einordnen	… Vorurteile und Diskriminierungen reflektieren und persönliche Strategien zur Vermeidung von diesen entwickeln	✓			
PBR 13.2.	Zuwanderungs- und Migrationspolitik in Österreich, Europa und weltweit	… Herkunfts- und Zielgebiete internationaler Migration nennen, Gründe für Migration nennen	… Herausforderungen und Auswirkungen von Migration beschreiben … aktuelle politische Ereignisse einordnen	… (kritisch) Stellung zur europäischen Migrationspolitik nehmen	✓			
PBR 13.3.	Printmedien, Elektronische Medien, Rolle der Medien in der Demokratie, Fake News	… unterschiedliche Arten von Massenmedien nennen	… das Medienverhalten Jugendlicher analysieren, aktuelle mediale Darstellungen analysieren und kritisch hinterfragen	… den Einfluss von Massenmedien auf die Gesellschaft beurteilen … das Zusammenspiel von Politik und Medien bewerten … die Rolle der Medien in Meinungsbildungsprozessen beurteilen und die Bedeutung von Meinungs- und Pressefreiheit begründen	✓			
PBR 14.	Staats- und Regierungsformen							
PBR 14.1.	Monarchie, Republik, Diktatur, Demokratie	… verschiedene Modelle von Staats- und Regierungsformen identifizieren	… erkennen, dass in der Realität Mischformen existieren und diese verschiedenen Staaten zuordnen		✓			
PBR 15.	Politische Struktur Österreich				✓	✓		
PBR 15.1.	Demokratie und ihre Einrichtungen Gesetzgebung Verwaltung	… Möglichkeiten der Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen aufzeigen … Legislative, Exekutive und Judikative unterscheiden	… aktuelle politische Ereignisse einordnen		✓			

		… die Organisation der Landesverwaltung nachvollziehen … die Gesetzgebung auf Landesebene nachvollziehen						
PBR 15.2.		… die Gesetzgebung auf Bundesebene nachvollziehen … die Aufgaben und Kompetenzen des Bundespräsidenten / der Bundespräsidentin wiedergeben … die Formen der Bundesregierung und deren Zustandekommen beschreiben	… aktuelle politische Ereignisse einordnen			✓		
PBR 15.3.	Politische Parteien	… Ziele und Aufgaben politischer Parteien beschreiben	… aktuelle politische Ereignisse einordnen	… politische Positionen bewerten, sich ein Urteil bilden und eigene Meinungen und Haltungen formulieren, die Wahlprogramme von Parteien analysieren und vergleichen, politische Werbung analysieren		✓		
PBR 15.4.	Grund- und Menschenrechte	… die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte beschreiben, Menschenrechtsver-letzungen aufzeigen … verschiedene Menschenrechts-		… Ursachen von Menschenrechtsverletzungen kritisch hinterfragen		✓		

		organisationen und deren Aktionen anführen						
PBR 15.5.	Staat und Staatsbürgerschaft	… die wichtigsten Grundsätze des Staatsbürgerschafts-gesetzes nennen				✓		
PBR 16.	Österreich Geschichte						✓	
PBR 16.1.	Von der Monarchie zur Republik Der Weg in den Austrofaschismus Österreich unter dem Hakenkreuz Von der Befreiung zum Staatsvertrag Die Zweite Republik Der Weg zur EU	… die schwierigen Startbedingungen der 1. Republik erläutern, den Aufstieg der NSDAP von den Anfängen bis hin zum „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich darlegen … die Entwicklungen in Österreich in der Innen- und Außenpolitik der 2. Republik darlegen … die grundlegenden Inhalte des Staatsvertrages sowie den Passus der immerwährenden Neutralität erklären … in Grundzügen die wesentlichen Entwicklungen der österreichischen Innen- und Außenpolitik seit 1955 wiedergeben	… den Zusammenhang zwischen der schlechten wirtschaftlichen Lage und der politischen Radikalisierung erklären	… die Ursachen und Beweggründe für die Zerstörung der Demokratie in Österreich erörtern			✓	
PBR 17.	Europa und darüber hinaus							
PBR 17.1.	Entstehungsgeschichte der EU	… die friedensstiftende Funktion der EU im Nachkriegseuropa darstellen					✓	

		… die Anfänge und Symbole eins gemeinsamen Europas beschreiben … die wesentlichen Schritte der europäischen Einigungsbewegung wiedergeben						
PBR 17.2.	Die politischen Institutionen der EU		… die Organe der EU und deren Aufgabenbereiche erklären … aktuelle politische Ereignisse einordnen	… grundlegende Auswirkungen und Zusammenhänge im Hinblick auf Österreich als Teil der Europäischen Union darstellen … mögliche zukünftige Entwicklungen der EU erörtern			✓	
PBR 18.	Politik und Landwirtschaft							
PBR 18.1.	Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)	… die geschichtliche Entwicklung der GAP wiedergeben	… ursprüngliche Ziele und rezente Herausforderungen der GAP beschreiben, wichtige Instrumente der GAP erläutern … aktuelle politische Ereignisse einordnen	… Auswirkungen und Folgen der Agrarpolitik reflektieren … politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen			✓	
PBR 18.2.	Landwirtschaftliche Interessensvertretungen	… entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären					✓	

3. Fachtheoretischer Unterricht

3.1. Agrarökologie und Landschaftspflege

Agrarökologie und Landschaftspflege								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AÖLP	Agrarökologie und Landschaftspflege	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
AÖLP 1.	ökologische Grundbegriffe	... die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen			✓		
AÖLP 2.	Gefäßpflanzen/Samenpflanzen	... den Bau, die Organe und Lebensvorgänge der Samenpflanzen beschreiben		... Samenpflanzen aufgrund ihrer Lebensdauer unterteilen und landwirtschaftliche Kulturpflanzen zuordnen		✓		
AÖLP 2.1.	Gefäßpflanzen/Samenpflanzen	... die wesentlichen Informationen über den Bau, die Organe und Lebensvorgänge eigenständig formulieren	... Pflege- und Schnittmaßnahmen an den um das Schulgebäude wachsenden Stauden und Gehölzen umsetzen	... Samenpflanzen aufgrund ihrer Lebensdauer unterscheiden und um das Schulgebäude wachsende Pflanzen zuordnen			✓	
AÖLP 3.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	... die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		... die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen		✓		
AÖLP 3.1.	Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die biotischen und abiotischen Umweltfaktoren	... Veränderungen der Umweltfaktoren beschreiben und daraus resultierende Probleme formulieren		... aus den Veränderungen der Umweltfaktoren Konsequenzen ableiten und Lösungsstrategien entwickeln		✓		
AÖLP 4.	Stoffkreisläufe	... Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	... Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	... die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und		✓		

				Verbesserungen vorschlagen				
AÖLP 5.	Temperaturentwicklung	... in groben Zügen über die Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	... die Temperaturentwicklung anschaulich (grafisch) darstellen	... die damit zusammenhängenden Ereignisse zuordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten		✓		
AÖLP 5.1.	Treibhauseffekt	... den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	... den ökologischen Fußabdruck ermitteln	... das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen		✓		
AÖLP 6.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren			✓		
AÖLP 6.1.	Biodiversität			... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln			✓	
AÖLP 7.	Neobiota	... die ökologischen Auswirkungen regional bedeutsamer Neobiota erläutern				✓		
AÖLP 7.1.	Neophyten	... regional bedeutsame Neophyten charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten beurteilen und Maßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 8.	Landwirtschaft und Klimawandel	... die Folgen der landwirtschaftlichen Produktion auf das Klima benennen	... Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel entwerfen	... Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Europa auswerten und darstellen		✓		
AÖLP 9.	Agrarökosysteme	... verschiedene Agrarökosysteme		... die Auswirkungen der konventionellen und		✓		

		beschreiben und deren Unterschiede erläutern		ökologischen Wirtschaftsweise beurteilen				
AÖLP 10.	Ökoland Vorarlberg	... die Handlungsfelder der „Ökoland Vorarlberg Strategie“ auflisten und daraus exemplarisch Beispiele erläutern		... für den eigenen Betrieb bzw. den Schulbetrieb Ideen zur Teilhabe an der „Ökoland Vorarlberg Strategie“ entwickeln		✓		
AÖLP 11.	Energieautonomie Vorarlberg	... die Säulen der Energieautonomie erläutern				✓		
AÖLP 12.	Landschaft	... die Entwicklung, Bedeutung und Nutzung beschreiben					✓	
AÖLP 13.	Landschaftselemente	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und Quellenverzeichnis erstellen	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 13.1.	Landschaftselement Streuobstwiese	... die Bedeutung erklären	... Pflegemaßnahmen durchführen (Obstbau)				✓	
AÖLP 13.2.	Landschaftselement Blühstreifen	... den vielfältigen Nutzen erläutern	... einen Blühstreifen / eine Bienenweide anlegen				✓	
AÖLP 13.3.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 13.4.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung/Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die			✓	

				Nutzungseinschränkungen rechtfertigen				
AÖLP 14.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen			✓	
AÖLP 15.	Geschützte Tiere und Pflanzen	... die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten					✓	
AÖLP 15.1.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen				✓	
AÖLP 15.2.	Biotopinventar Vorarlberg	... die Begriffe Biotop/ Biotopinventar definieren und kann auflisten was die Schutzwürdigkeit eines Biotops ausmacht	... das Biotopinventar nutzen und kann sich bei Präsentationen auf Informationen aus dem Biotopinventar beziehen	... die im Biotopinventar angegebenen Gefährdungen der Tier- und Pflanzenwelt beurteilen und Maßnahmen vorschlagen			✓	

*3.2. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen**

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
BWRW 1.	Das landwirtschaftliche Unternehmen	... die Leistungen und die Bedeutung der Landwirtschaft erklären und die wesentlichen Rechtsformen vergleichen	... sich auf Daten aus dem „Grünen Bericht“ beziehen und Entwicklungen aufzeigen	... den Managementkreis darstellen und die Verwendung für verschiedene Planungen ableiten		✓		

BWRW 2.	Produktionsgrundlagen	... über den Produktionsfaktor Boden Auskunft geben ... die Planung von Produktions- und Arbeitsprozessen darstellen und erklären ... wichtige Informationen aus dem „Landarbeiter Kollektivvertrag“ angeben	... die Reduzierte Landwirtschaftliche Fläche (RLF) berechnen ... das Soll-Einkommen eines Landwirtschaftlichen Betriebes berechnen	... das Soll-Einkommen anhand der Daten aus dem „Grünen Bericht“ beurteilen		✓		
BWRW 3.	Inventur, Vermögensbewertung und Hofchronik		... die Inventur für einen landwirtschaftlichen Betrieb erstellen, das Vermögen bewerten und eine Hofchronik erstellen			✓		
BWRW 4.	Steuern und Abgaben	... die wesentlichsten Steuern und Abgaben auflisten ... die Umsatzsteuer erklären ... das Prinzip der progressiven Besteuerung am Beispiel der Einkommensteuer erläutern ... die Auswirkungen von Nebenbetrieben / Nebentätigkeiten auf Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Sozialversicherung benennen ... die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären	... USt. Zahllast/Gutschrift berechnen	... die Auswirkungen der „Umsatzsteuerpauschalierung “ bzw. Regelbesteuerung für einen Betrieb beurteilen und die Sinnhaftigkeit einer „Option“ zur Regelbesteuerung überprüfen		✓		
BWRW 5.	Belegwesen	... die gesetzlichen Bestandteile einer Rechnung auflisten	... eine Rechnung erstellen			✓		
BWRW 6.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		... die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Beispielbetriebs führen	... den (Betriebs)Erfolg des Beispielbetriebes übersichtlich darstellen		✓		

BWRW 7.	Doppelte Buchführung	... die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung erklären	... anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen und den Jahresabschluss durchführen	... die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen		✓		
BWRW 8.	Bilanz- und Erfolgsanalyse	... wesentliche Kennzahlen auflisten und deren Bedeutung allgemein erläutern	... die Kennzahlen für den Beispielbetrieb ermitteln	... die Kennzahlen des Beispielbetriebes bewerten und Schlussfolgerungen ableiten			✓	
BWRW 9.	Leistungs- und Kostenrechnung	... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären ... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen	... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen	... mit eigenen Daten Kalkulationen (Deckungsbeitrag, Gewinnschwellenanalyse, Grenzkostenrechnung, Mindestpreiskalkulation) durchführen, deren Ergebnis beurteilen und unternehmerische Entscheidungen ableiten		✓	✓	
BWRW 10.	Finanzierung und Investition	... wichtige Begriffe erklären ... Kreditangebote vergleichen	... Kreditberechnungen ausführen ... die Schritte des Managementkreises anwenden	... die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen überprüfen ... einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen			✓	
BWRW 11.	Betriebskonzept	... den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben	... alle dafür notwendigen Erhebungen und Berechnungen ausführen	... auf Grund des Betriebskonzeptes Entscheidungen ableiten			✓	
BWRW 12.	Erwerbskombinationen in der Landwirtschaft	... Möglichkeiten und Beschränkungen von Erwerbskombinationen erkennen sowie Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken beschreiben					✓	

3.3. Ernährungslehre

Ernährungslehre								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
EL	Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
EL 1.	Ernährung und Gesundheit	… Gesundheit, Ernährung und Lebensstil in Zusammenhang sehen	… leicht umsetzbare Strategien zur Gesundheitsvorsorge theoretisch anwenden	… das Ernährungsverhalten und die Ernährungsentwicklung analysieren	✓			
EL 2.	Lebensmittelkunde und -qualität	… verschiedene Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren		… den Zustand und die Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten	✓			
EL 3.	Lebensmittelinhaltsstoffe	… das Grundwissen über die Nähr- und Wirkstoffe und deren ernährungsphysiologische Bedeutung wiedergeben		… Lebensmittel nach ihren Inhaltsstoffen im Aspekt der Gesundheitsförderung bewerten	✓			
EL 4.	Nachhaltigkeit	… Regionalität und Saisonalität definieren und diese als Kriterien für eine gesunde und nachhaltige Ernährung reflektieren	… einen nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstil umsetzen		✓			
EL 5.	Menü- und Kochkunde	… nährstoffschonende Zubereitungsmethoden nennen	… die tägliche Nahrungszufuhr und den Ernährungsstil nach ernährungs-physiologischen Aspekten gestalten	… Zubereitungsmethoden bewerten	✓			
EL 6.	Unfallschutz und Hygiene	… die Hygienerichtlinien wiedergeben und			✓			

		Maßnahmen zum Schutz vor Unfällen aufzählen						

3.4. Gemüsebau- und verwertung

Gemüsebau und -verwertung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GBV	Gemüsebau und -verwertung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
GBV 1.	Entwicklung und aktuelle Bedeutung des Gemüseanbaus in Österreich	… die geschichtliche Entwicklung und Dimension des Gemüseanbaus in Österreich und Vorarlberg einschätzen		… Umfang und Dimension des heimischen Gemüseanbaus abschätzen und in Relation zur pflanzlichen Produktion bewerten		✓		
GBV 2.	Kultursysteme von Gemüse: Hochglas, Niederglas, Folie, Vlies, Freiland	… Kultursysteme anhand systemtechnischer Parameter miteinander vergleichen	… kulturspezifisch ein angepasstes Anbausystem wählen			✓		
GBV 3.	Botanik, Sorten, Anbau und Kulturführung heimischer Gemüsepflanzen und deren spätere Verwertung	… Ansprüche und Eigenschaften heimischer Gemüsekulturen zuordnen und deren Verwertungsmöglichkeiten aufzeigen	… heimische Gemüsekulturen vom Anbau bis zur Ernte begleiten	… zur jeweiligen Kultur das passende Anzuchtsystem wählen und diese vom Anbau bis zur Ernte fachmännisch begleiten		✓		
GBV 4.	Gemüsebauliche Bodenvorbereitung, Anbausysteme	… Bodenbearbeitung und Anbausysteme im Gemüsebau beschreiben	… zur jeweiligen Gemüsekultur das passende Anbausystem mit Bodenbearbeitung auswählen und durchführen			✓		

GBV 5.	Anbau, Anzucht und Aussaatmethoden von Gemüsekulturen	… die Anbau-, Anzucht- und Aussaatmethoden der jeweiligen Gemüsekulturen beschreiben		… anhand der Vor- und Nachteile der jeweiligen Anbau-, Anzucht- und Aussaatmethoden kulturspezifisch das passende System auswählen		✓		
GBV 6.	Düngung der verschiedenen Gemüsekulturen	… Nährstoffansprüche verschiedener Gemüsekulturen definieren	… Gemüsekulturen bedarfsgerecht düngen			✓		Substratproduktion für Gemüsejung-pflanzenanzucht
GBV 7.	Pflanzenschutz im bäuerlichen Gemüseanbau	… verschiedene Pflanzenschutzmaß-nahmen anhand systemtechnischer Parameter beschreiben	… Pflanzenschutz-maßnahmen sachgerecht durchführen	… verschiedene Pflanzenschutzmaßnahmen anhand systemtechnischer Parameter vergleichen		✓		
GBV 8.	Ernte und Lagerung von Gemüse	… Lagersysteme für Gemüsekulturen definieren	… Gemüse fachgerecht ernten und für die Lagerung und Verarbeitung vorbereiten			✓		
GBV 9.	Verarbeitung und Vermarktung von Gemüse und Kräutern	… Verarbeitungs- und Vermarktungswege definieren	… Gemüse fachgerecht für die Vermarktung vorbereiten.			✓		
GBV 10.	Betriebswirtschaftliche Betrachtung diverser Gemüsekulturen			… Kosten verschiedener Produktionssysteme anhand betriebswirtschaftlicher Methoden miteinander vergleichen		✓		

*3.5. Landtechnik und Gebäudetechnik**

Land-und Gebäudetechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LGT	Landtechnik und Gebäudetechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
LGT 1.	Grundlagen				✓	✓	✓	
LGT 1.1.	Sicherheitseinrichtungen PSA		… Maßnahmen für die Sicherheit und den Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen		✓	✓	✓	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA
LGT 1.2.	Werkzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände		… Planung bzw. Einrichtung einer Hofwerkstätte vornehmen		✓	✓	✓	Inhalte am Beispiel der Lehrwerkstätte vermitteln und Folgerungen für den eigenen Betrieb ableiten
LGT 1.3.	Hebelgesetz, Leistung, Arbeit, Reibung, Wirkungsgrad, Übersetzung, Druck, Flaschenzug, Bewegung, Dichte		… Berechnungen zu den physikalischen Grundlagen durchführen		✓	✓	✓	Berechnung anhand praxisnaher Beispiele, praktischer Unterricht, Metall
LGT 2.	Instandhaltung				✓	✓	✓	
LGT 2.1.	Reinigungsgeräte, Reinigungsmittel, Reinigungsverfahren, Umweltschutz, Konservierung		… Landmaschinen reinigen und pflegen		✓	✓	✓	Reinigungs- und Pflegearbeiten an den Landmaschinen des Lehrbetriebes/Schul-betriebes durchführen

LGT 2.2.	verschiedene Schweißverfahren, thermisches Trennen		… einfache Schweißtechniken anwenden		✓	✓	✓	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
LGT 2.3.	Grundlagen der Motoren-, Antriebs-, Lenk-, Bremstechnik, Werkstoffkunde, Maschinenelemente, einfache Reparaturtechniken Betriebsmittel, Wartungspläne			… Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen	✓	✓	✓	
LGT 2.4.	Landmaschinen			… die wichtigsten Landmaschinen beschreiben, warten, reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen	✓	✓	✓	
LGT 3.	Grundlagen Elektrik und Hydraulik				✓	✓	✓	
LGT 3.1.	Volt und Ampere Ohm'sches Gesetz Gleich- und Wechselspannung KFZ-Elektrik Betriebselektrik		… elektrische Grundlagen beschreiben und sicherheitsrelevant anwenden		✓	✓	✓	Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung vermitteln, Fehlersuche an Landmaschinen
LGT 3.2.	Öle, Druck, Pumpen, Steuergeräte, Umweltschutz		… Grundlagen der Hydraulik definieren und anwenden		✓	✓	✓	Sicherheitsvorkehrungen treffen und Umweltschutzmaß-nahmen einhalten, Lehrwerkstätten
LGT 4.	Bedienung und Planung				✓	✓	✓	
LGT 4.1.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch und rechtlich ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen		… Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen		✓	✓	✓	Maschinen des Lehrbetriebes / Schulbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen, Führerscheinausbildung

	Anforderungen im Geländeeinsatz StVO, KFG, FSG							
LGT 4.2.	Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungskriterien, Maschinenvergleich, Marktkenntnis			… zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen			✓	Entscheidungsfähigkeit zur Eigenmechanisierung, Gemeinschafts-mechanisierung, Fremdmechanisierung
LGT 4.3.	beim Lenken von Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen im Rahmen von StVO, KFG und FSG die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit anwenden	… Voraussetzungen für die Absolvierung der Führerscheinprüfung GW- und F-spezifisch erarbeiten sowie die Ausstattungsmerkmale von Maschinen und Geräten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Voraussetzungen) kennen	… mit Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen auf öffentlichen Verkehrsflächen fahren … Ladegutsicherung gemäß den geltenden Rechtsnormen durchführen	… Gefahrensituationen im Straßenverkehr erkennen und richtig reagieren		✓		Die Voraussetzungen erwerben, dass eine Lenkerberechtigung in einer Fahrschule erworben werden kann
LGT 5.	Gebäudetechnik				✓	✓	✓	
LGT 5.1.	unterschiedliche Verbrennungstechniken alternative und konventionelle Energieträger und deren Nutzung			… Energieversorgungsanlagen von Wohn- und Betriebsgebäuden bedienen und warten bzw. Wartungsarbeiten veranlassen	✓	✓	✓	unterschiedliche Betriebstechnikanlagen kennen und deren Funktionsprinzip verstehen, Betriebsanleitungen lesen und verstehen, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen bzw. veranlassen
LGT 5.2.	Betriebsanlagen, Lüftung, Trocknung, Entmistung, Melktechnik, Fütterungstechnik, Krananlage		… Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen		✓	✓	✓	Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen sowie Betriebsanlagen bedienen und warten, Abnützungen an Maschinen erkennen, störende Geräusche

								erkennen und nach Ursachen forschen
LGT 5.3.	Grundlagen der Elektrotechnik, Unfallschutz		… Betriebstechnik in Bezug auf die elektrische Energieversorgung und deren Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen		✓	✓	✓	Gefahr erkennen und Unfälle vermeiden, AUVA
LGT 5.4.	Precision Farming / Digitalisierung in der Landwirtschaft / Isobus	… die erforderlichen Instrumente benennen und die Einsatzmöglichkeiten beurteilen	… einfache Bedienungen/ Einstellungen am Terminal im Zusammenhang mit dem Isobussystem durchführen				✓	
LGT 6.	Baukunde						✓	
LGT 6.1.	regionale Baukultur			… bauliche und kulturelle Gegebenheiten vergleichen und persönliche Bedürfnisse und Anforderungen formulieren und daraus Schlüsse für die Bauplanung ziehen			✓	Wohnhaus Betriebsgebäude
LGT 6.2.	Flächenwidmung Raumplanung		… Flächenwidmung eines Grundstückes erfassen und auf Bebaubarkeit überprüfen				✓	Flächenwidmung mit dem VoGIS feststellen, Auswirkungen der Flächenwidmung, REK, REP, Landesgrünzone, Landesblauzone auf die Bebaubarkeit
LGT 6.3.	Technisches Zeichnen:		… eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude bzw. an ein				✓	Skizzen und Raumkonzepte erstellen

	Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude bzw. Wohngebäude. Gesetzliche Anforderungen		Wohnhaus formulieren und Planskizzen herstellen					Baubestand anhand von Beispielen erheben
LGT 6.4.	Baustoffe einfache Baupläne lesen Schutz vor Umwelt und Witterungseinflüssen Arbeitsorganisation		… einfache Betriebstätten errichten und die Gebäude instand halten				✓	Pläne lesen, Baustoffe auswählen (Baustoffmuster), ein einfaches Mauerwerk oder eine Holzriegelwand errichten, Anstriche und sonstige Verkleidungen aufbringen, Lehrwerkstätten, technisches Zeichnen, CAD
LGT 6.5.	Baubehörde Energieausweis, Förderungswesen, landwirtschaftliches Beratungswesen		… Bauanträge und Förderansuchen ausfüllen				✓	Erstellen eines Bauansuchens bzw. Bauanzeige landwirtschaftliches Förderwesen
LGT 6.6.	Beurteilung der Bausubstanz Angebotsvergleich, Bewertung eines Gebäudes auf seinen momentanen und zukünftigen Nutzen		… anfallende Instandhaltungsarbeiten veranlassen oder selbst durchführen				✓	Kosten für Reparatur und Instandsetzung ermitteln, Baumaterial und Arbeitszeiten kalkulieren, Instandhaltungsmaß-nahmen durchführen, Lehrwerkstätten
LGT 6.7.	Grundlagen Werkstoffkunde, Werkzeugkunde		… einfache Maurer- und Holzbauarbeiten unter Anleitung durchführen				✓	anfallende einfache Arbeiten an der Schule und am Schulbetrieb durchführen

*3.6. Marketing**

Marketing								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MKG	Marketing	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
MKG 1.	Wirtschaftskunde							
MKG 1.1.	Grundlage der Wirtschaft	… den Begriff "Wirtschaft" erklären				✓		
MKG 1.1.1.	Aufgaben und Grenzen der Wirtschaft	… die Aufgaben / Funktionen und die Grenzen der Wirtschaft beschreiben und begründen		… die Vor- und Nachteile der Wirtschaft ableiten und mit anderen Wirtschaften (Österreich, EU, Welt) vergleichen und beurteilen		✓		
MKG 1.1.2.	Entwicklung der Wirtschaft	… die geschichtliche Entwicklung der Wirtschaft beschreiben				✓		
MKG 1.1.3.	Wirtschaftssysteme und -ordnungen	… die verschiedenen Wirtschaftssysteme (freie Marktwirtschaft, Planwirtschaft) charakterisieren und unterscheiden		… die Vor- und Nachteile der verschiedenen Wirtschaftssysteme bewerten und auf die volkswirtschaftlichen Auswirkungen reflektieren		✓		
MKG 1.2.	Österreichische Volkswirtschaft							
MKG 1.2.1.	Wirtschaftsraum und Konsum	… die Begriffe Wirtschaftsraum und				✓		

		Konsum und deren Bedeutung beschreiben						
MKG 1.2.2.	Zusammenarbeit von Volkswirtschaften	… die Bedeutung und das Ausmaß von zusammenarbeitenden Volkswirtschaften erläutern		… Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft, Wirtschaftsräumen und Konsum interpretieren und Rückschlüsse ziehen		✓		
MKG 1.2.3.	Wirtschaftsablauf, -beeinflussung und agrarische Wirtschaftspolitik	… den Wirtschaftsablauf beschreiben und angeben, welche Einflüsse sich positiv und negativ auf die Wirtschaft auswirken … die Bedeutung der agrarischen Wirtschaftspolitik erklären	… einfache Beispiele hinsichtlich Wirtschaftsbeeinflussung darstellen und erklären			✓		
MKG 1.3.	Gütererzeugung							
MKG 1.3.1.	Unternehmensformen	… unterschiedliche Rechtsformen von Unternehmen, Aufbau und Funktion von Genossenschaftswesen/ Erzeugerringe und Handel / Handelsformen erklären und vergleichen und deren Vor- und Nachteile erklären und begründen	… die Informationen zur Unternehmensgründung, Genossenschaftswesen und Erzeugerringe beschaffen und die erforderlichen Schritte erläutern			✓		
MKG 1.3.2.	Genossenschaftswesen und Erzeugerringe					✓		
MKG 1.3.3.	Handel und Handelsformen					✓		
MKG 1.4.	Marktmechanismus und Marktordnung (GAP, Ausgleichszahlung)	… die Säulen der Marktordnung beschreiben und gegenüberstellen … die aktuelle Rahmenbedingung der österreichischen	… den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären	… den Einfluss von wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten auf den Markt reflektieren und gegenüberstellen		✓		

		Landwirtschaft beschreiben						
MKG 1.4.1.	Preisgestaltung, Agrarpreis	… die Faktoren des Marktgeschehens nennen, die zur Preisgestaltung führen				✓		
MKG 1.4.2.	Agrarmarkt	… die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern				✓		
MKG 1.5.	Geschäftsabschluss							
MKG 1.5.1.	Kaufvertrag	… den Begriff "Vertrag" erklären und die wichtigsten Inhalte und Vertragsarten nennen und beschreiben	… einen einfachen Kaufvertrag selber entwerfen und auf Richtigkeit prüfen	… die verschiedenen Kaufverträge und Kaufarten gegenüberstellen und beurteilen		✓		
MKG 1.5.2.	Kaufarten	… die verschiedenen Kaufarten nennen und vergleichen				✓		
MKG 2.1.	Grundlage Marketing	… den Begriff "Marketing" und deren heutige Bedeutung im Unternehmen und den Einsatzbereich beschreiben				✓	✓	
MKG 2.2.	Marketingprozess/-konzept	… die Bedeutung eines Marketingprozesses erklären	… ein einfaches Marketingkonzept entwerfen, umsetzen und präsentieren	… verschiedene Marketingkonzepte vergleichen und bewerten, … dies für seinen Betrieb oder andere Projekt anwenden und umsetzen		✓	✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.3.	Projektbeispiele					✓	✓	

MKG 2.4.	Marktforschung	… die Methode der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben, ... die Vor- und Nachteile gegenüberstellen und begründen	… eine einfache Marktforschung (Befragung) erstellen, auswerten und präsentieren	… dies für seinen Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.	Marketinginstrumente	… alle Marketinginstrumente aufzählen und beschreiben	… die Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen				✓	
MKG 2.5.1.	Produktpolitik	… den Begriff "Produkt" erläutern.						
MKG 2.5.1.1.	Sortimentsprogramm	… die Begriffe "Produktdifferenzierung" und "Produktdiversifikation" erklären und gegenüberstellen (Beispiele)	… den Haupt- und Zusatznutzen des Produktes beschreiben				✓	
MKG 2.5.1.2.	Produktlebenszyklus und Produktentwicklung	… einen Produktlebenszyklus mit den unterschiedlichsten Phasen beschreiben und grafisch darstellen	… den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategien beschreiben und diesen anhand von Beispielen umsetzen				✓	
MKG 2.5.2.	Preispolitik							

MKG 2.5.2.1.	Preislage, Preisänderungen, Psychologische Faktoren	… die Grundlage der Preisbildung und die Auswirkungen von Preisänderungen auf das Konsumentenverhalten erklären	… Preiskalkulationen für Produkte durchführen	… Preiskalkulationen für die Praxis ableiten.			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.	Kommunikationspolitik							
MKG 2.5.3.1.	Werbung (Aufbau, Art, ...)	… die Grundlagen und den Begriff "Werbung" erklären … die verschiedenen Werbearten und den Aufbau einer Werbung erläutern	… die passende Werbung auswählen und gestalten (Flyer, Visitenkarten, Inserate, etc.)	… einfache Werbung in Form von Flyern, Inseraten usw. entwickeln und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.2.	Maßnahmen am Ort des Verkaufes	… die verschiedenen Maßnahmen am Ort des Verkaufes auflisten und vergleichen	… die Maßnahmen der Verkaufsförderung beurteilen und gestalten				✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.3.	PR-Maßnahmen	… den Begriff "Public Relations" beschreiben und dazu Beispiele nennen, … die verschieden PR-Maßnahmen erläutern	… die Vor- und Nachteile der verschieden PR-Maßnahmen bewerten und gegenüberstellen	… einfache PR-Maßnahmen planen und präsentieren (Hofladen).			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.4.	Corporate Identity, Corporate Design	… CI und CD anhand praktischer Beispiele erklären und anhand der Marketinginstrumente gestalten					✓	

MKG 2.5.3.5.	Marke, Design	… die Begriffe „Marke" und "Design" erklären und Beispiele zu diesen nennen					✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.4.	Distributionspolitik							
MKG 2.5.4.1.	Strategien, Entscheidungen	… verschiedene Absatzwege für Produkte beschreiben und gegenüberstellen (Vor- und Nachteile)					✓	
MKG 2.5.4.2.	Absatzwege, Logistik						✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 3.	Lebensmittelrecht	… die wichtigsten gesetzlichen Inhalte des Lebensmittelrechts auflisten und beschreiben	… den Inhalt in die Praxis umsetzen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 4.	Lebensmittelhygiene	… die wichtigsten Inhalte der Lebensmittelhygiene auflisten und beschreiben	… den Inhalt in die Praxis umsetzen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 5.	Lebensmittelkennzeichnung	… alle vorgeschriebenen Punkte für eine richtige Umsetzung der Lebensmittelkennzeichnung auflisten und beschreiben	… Lebensmitteln richtig kennzeichnen und dazu geeignete Etiketten erstellen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 6.	Kundenpflege und -betreuung	… die Bedeutung der Kundenpflege und -betreuung erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen	… die Bedeutung kundenorientierten Handels erklären … Kunden/innen informieren, beraten und Kunden/innenkontakt pflegen und aktive	… Verkaufsgespräche führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kunden/innenbindung schaffen			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen

			Verkaufsförderung anwenden					
MKG 7.	Landwirtschaftliche Marketingorganisationen	… die verschiedenen landwirtschaftlichen Marketingorganisationen aufzählen und beschreiben		… für die Praxis die passende landw. Marketingorganisation ableiten und übertragen			✓	Praxis, Vorträge (Gutes vom Bauernhof, Ländle Bur, AMA, ...)

*3.7. Milchwirtschaft**

Milchwirtschaft und Milchverarbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MWV	Milchwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
MWV 1.	Bedeutung der Milchproduktion	... die Bedeutung der Milchwirtschaft in Österreich / Vorarlberg erklären und die wesentlichen Kennzahlen (Selbstversorgungsgrad, Arbeitsplätze, …) benennen					✓	
MWV 2.	Zusammensetzung der einzelnen Milcharten	… die „Milch“, wie sie im Gesetz steht, definieren … die wichtigsten Milcharten hinsichtlich der Inhaltsstoffe und Besonderheiten charakterisieren und miteinander vergleichen	… die Käseausbeute der wichtigsten Milcharten ausrechnen				✓	

MWV 3.	Milchinhaltsstoffe	… die Inhaltsstoffe der Milch mit ihren Eigenschaften beschreiben … erläutern, was A2 Milch ist, und warum sie in den Fokus der Milchproduzenten gerückt ist					✓	
MWV 4.	Milchqualität	… die verschiedenen Keime in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden … die verschiedenen Zellen der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden ... mögliche Hemmstoffe in der Milch auflisten und deren negative Auswirkungen auf die Milchqualität angeben		… Käsefehler hinsichtlich unerwünschter Keime diagnostizieren			✓	
MWV 5.	Milchwirtschaftliche Mikrobiologie	… die Fällung des Kaseins durch Säure und Lab beschreiben sowie darstellen	… ausrechnen, wie lange die Fällung des Kaseins durch Labzusatz ungefähr dauert	… aufgrund von Beobachtungen beurteilen, wie weit die Fällung des Kaseins fortgeschritten ist			✓	
MWV 6.	Molkereimäßige Behandlung der Milch	… wichtige Behandlungsmethoden der Milch definieren … wichtige Hilfsstoffe der Milchverarbeitung auflisten und beschreiben	… wichtige Behandlungsmethoden der Milch wie beispielsweise zentrifugieren durchführen … ausrechnen, wie viel Lab zum Dicklegen der Milch benötigt wird				✓	

			… mit den Hilfsstoffen in der Milchverarbeitung praktizieren					
MWV 7.	Michverarbeitungsräume		… nach ausgewählten Rechtsvorschriften, Richtlinien und Literatur die Planung der technischen und gebäudemäßigen Anforderungen einer Sennerei skizzieren				✓	
MWV 8.	Milchveredelung	… wichtige Geräte in der Sennerei wie beispielsweise Zentrifuge, Pasteur, … benennen und deren Funktionen erklären	… mit den wichtigsten Geräten in der Sennerei wie Zentrifuge, Pasteur, ... umgehen und sie auch benutzen, … verschiedene Milchprodukte wie Joghurt, Topfen, Frischkäse, Weichkäse, Butter, … laut Rezeptur herstellen … labortechnische Bestimmungen (pH-Wert – Messungen) in der Sennerei durchführen	... die durchgeführten labortechnischen Tests auswerten und beurteilen				✓	
MWV 9.	Milchproduktekunde	… Milchprodukte systematisch ordnen und charakterisieren	… den tatsächlichen Fettgehalt, aufgrund des angegeben F.i.T.-Gehalts, ausrechnen				✓	
MWV 10.	Milchpreisgestaltung	… wertbestimmende Inhaltsstoffe der Milch auflisten, … die Zusammensetzung					✓	

		des Milchpreises anhand eines Beispiels (Milchgeldabrechnung) begründen						
MWV 11.	Milchwirtschaftliche Marktübersicht	… über den aktuellen Milchmarkt berichten … zusammenfassen, wann es einschneidende Ereignisse in Bezug auf die Milchproduktion gegeben hat		… kritisch hinterfragen, wie die Zukunft des Milchmarktes aussehen könnte			✓	

*3.8. Nutztierhaltung und -zucht**

Nutztierhaltung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
NTH	Nutztierhaltung und -zucht	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
NTH 1.	Anatomie und Physiologie				✓			
NTH 1.1.	Bedeutung der Nutztierhaltung	… aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Sicht die Bedeutung der Nutztierhaltung erläutern und charakterisieren		… die Entwicklung der Tierbestände und Tierhalter anhand von statistischen Materialien ableiten und evaluieren	✓	✓	✓	Grüner Bericht
NTH 1.2.	Die Verantwortung des Tierhalters		… die Verantwortung des Tierhalters gegenüber dem Tier und dem Umfeld		✓	✓	✓	diverse rechtliche Grundlagen, die im Zusammenhang mit dem

			durch Kenntnisse aller gesetzlichen Normen und der guten landwirtschaftlichen Praxis umsetzen und danach handeln					Umgang des Tieres und der Tierhaltung stehen
NTH 1.3.	Aufbau und Lebensvorgänge des Tierkörpers	…. bei den verschiedenen Nutztieren die anatomischen Merkmale benennen und physiologische Vorgänge erklären		… aufgrund der anatomischen Merkmale die Tiergesundheit und die Eignung zur Zucht beurteilen und einschätzen	✓	✓	✓	Aufbau und Funktion von Zellen, Geweben, Organen und Organsystemen, Maße des Tierkörpers, Klauenpflege
NTH 1.4.	Tierische Produkte	… die Herkunft oder Entstehung von tierischen Lebensmitteln aufgrund der anatomischen und physiologischen Zusammenhänge einordnen			✓	✓	✓	Milch, Fleisch, Ei
NTH 2.	Züchtung					✓	✓	
NTH 2.1.	Züchtung und Fortpflanzung	… Brunst, Trächtigkeit und Geburt beschreiben und definieren können	… die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen			✓	✓	Rheinhof Modelle
NTH 2.2.	Genetik und genetische Grundlagen	… Grundbegriffe und Grundregeln der Vererbungslehre beschreiben				✓	✓	
NTH 2.3.	Alternative Nutztierarten	... Alternativen zu regionalen Schwerpunkten	… deren Ansprüche an Haltung und Fütterung			✓	✓	

		in der Nutztierhaltung aufzeigen	erkennen und in der jeweiligen Haltungsform anwenden					
NTH 2.4.	Klauenpflege	… die Grundsätze der funktionellen Klauenpflege angeben	… Klauenerkrankungen erkennen und die Klauenpflege am Tier fachgerecht durchführen	… Klauenleiden erkennen und die notwendige Behandlung einleiten	✓	✓		Rheinhof Klauenpflegestände
NTH 2.5.	Leistungsdaten	… die am Betrieb vorhandenen Zucht- und Leistungsprüfungsdaten eruieren	… die Leistungsdaten interpretieren und für die Zuchtarbeit berücksichtigen	... Daten interpretieren und das Tierhaltungsmanagement anpassen		✓	✓	
NTH 2.6.	Tierbeurteilung	… die Nutztierarten und Nutztierrassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen	… an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen aufgrund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen			✓	✓	
NTH 3.								
NTH 3.1.	Fütterung und Haltungsformen	… verschiedene Fütterungs- und Haltungsformen während des Jahresablaufs aufzählen und beschreiben	…Tiere nach ihrer Körperkondition beurteilen			✓	✓	BCS am Lehrbetrieb
NTH 3.2.	Futtermittelbeurteilung und -untersuchung	… Futtermittel beschreiben und in Grund- und Kraftfuttermittel einteilen	… eine sensorische Beurteilung von Heu und Silage durchführen	… die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren		✓	✓	Pflanzenbau Sensorik
NTH 3.3.	Rationsberechnung	… Grundbegriffe zur Rationsberechnung benennen	… Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen	… fütterungsbedingte Erkrankungen erkennen und dementsprechend reagieren		✓	✓	Rationsberechnung mittels EDV-Programmen

			und Rationen zusammenstellen					
NTH 3.4.	Fütterungs- und Mischtechnik	… verschiedene Fütterungstechniken angeben		… Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen		✓	✓	
NTH 4.	Melken				✓	✓		
NTH 4.1.	Kuhsignale	... Kuhsignale erkennen, beurteilen und verwenden	... vor, während und nach dem Melken die Signale vom Tier wahrnehmen	... Signale vom Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓		✓	
NTH 4.2.	Tierumgang	… mit dem Tier der Art entsprechend umgehen	... vor, während und nach dem Melken das Gelernte am Tier anwenden	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓		✓	
NTH 4.3.	Euter	… Aufbau, Funktion, Arbeitsweise und Fehler verstehen und beurteilen	... am Tier die Euterfunktion kennen und entsprechend bei Fehlern handeln	… erkennen, ob die Funktion gegeben ist und keine Fehler vorliegen	✓			
NTH 4.4.	Euterkrankheiten	… die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und beurteilen	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und wenn notwendig behandeln	... Euterkrankheiten am Tiere erkennen und notwendige Schritte setzen		✓		
NTH 4.5.	Milch	... Milch und deren Zusammensetzung bzw. Veränderungen erkennen	... beim Umgang / der Gewinnung / der Lagerung mit den / vom Lebensmittel Milch	... Milch optisch und sensorisch beurteilen sowie Veränderungen erkennen	✓		✓	
NTH 4.6.	Melkmaschine	... die wesentlichsten Teile der Melkmaschine kennen und deren Zusammenspiel verstehen	… bei der Arbeit mit der Melkmaschine … bei der Wartung der Melkmaschine	... die Teile der Maschine in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben … die Teile der Maschine nach	✓	✓		

		... die Funktion der Einzelteile erklären ... die Wartung und Pflege der Maschine durchführen ... die Auswirkungen bei Störungen und deren Behebung verstehen ... die Reinigung an der Maschine durchführen … verschiedene Melksysteme kennen und deren Vor- und Nachteile benennen	… bei der Reinigung der Melkmaschine sein Wissen anwenden	hygienischen Vorgaben reinigen … die Anwendung und Sicherheitsbestimmungen bei Reinigungsmitteln beurteilen				
NTH 4.7.	Melkhygiene	... die Möglichkeiten der Reinigung / Desinfektion und die Mittel beurteilen … die Zusammenhänge des Hygieneprogramms und die Reihenfolge verstehen … Schalmtest und die Auswertungen verstehen … die Wirkung und Bestimmungen in Bezug auf Hemmstoffe beurteilen	... bei der Reinigung und Verwendung von entsprechenden Mittel Entscheidungen treffen … das Hygieneprogramm anwenden … den Schalmtest durchführen und auswerten … Hemmstoffe mit entsprechenden Auflagen einsetzen	... die Kennzahlen der Milchhygiene bewerten und Schlussfolgerungen ableiten	✓	✓		
NTH 4.8.	Milchkühlung	... die Möglichkeiten kennen und wesentliche Kennzahlen benennen … die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung beurteilen und verstehen	… erkennen, ob Funktion und Hygiene bei der Milchlagerung, gegeben ist	... die Teile der Kühltechnik in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben, bzw. die Sicherheitsbestimmungen bewerten und einsetzen		✓		

NTH 4.9.	Recht	... gesetzliche Grundlagen, wesentliche Kennzahlen und deren Bedeutung allgemein erläutern / umsetzen	... die Kennzahlen für Milch ermitteln und anwenden	... die Kennzahlen der Milch / Hygiene / Technik bewerten und Schlussfolgerungen ableiten		✓		

*3.9. Obstbau**

Obstbau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
OB	Obstbau	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
OB 1.	Bedeutung des Obstbaues und seine geschichtliche Entwicklung	… die Bedeutung des Obstbaues erklären			✓			
OB 2.	Obstbauformen	… die zwei großen Richtungen der Betriebsformen gegenüberstellen	… den Nutzen der jeweiligen Betriebsform darlegen		✓			Besichtigung der Obstanlagen
OB 3.	Natürliche Voraussetzungen für den Obstbau, Möglichkeiten der Kleinklimaverbesserung – obstbauholde Lagen	… geeignete Standorte für die wichtigsten regionalen Obstarten charakterisieren	… die Möglichkeiten der Kleinklimaverbesserung aufzeigen		✓	✓		Praxis 1.+2.Jg.
OB 4.	Bau und Leben des Obstbaumes	… den Aufbau und die Lebensvorgänge der Obstgehölze beschreiben	… die einzelnen Bauteile des Sprosses und der Wurzel vorzeigen	… gesetzte Schnittmaßnahmen rechtfertigen	✓	✓		Praxis 1.+2.Jg. - Obstbaum- und Strauchschnitt
OB 5.	Baumformen, Unterlagen, Anbausysteme	… verschiedene Kronensysteme, Unterlagen und	… gängige Kronensysteme vorzeigen		✓	✓		Praxis 1.+2.Jg.

		Anbausysteme beschreiben						
OB 6.	Vermehrung von Obstgehölzen und Veredelung	… die Vielfalt an Methoden der Vermehrung von Obstgehölzen beschreiben	… eine Kopulation durchführen	… auf mögliche Unfallgefahren Rücksicht nehmen	✓			Praxis 1.Jg.
OB 7.	Planung und Durchführung einer standortangepassten Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern	… den Ablauf einer fachgerechten Pflanzung erläutern	… eigenständig eine Pflanzung durchführen		✓			Praxis 1.Jg.
OB 8.	Kulturmaßnahmen: Bodenbearbeitung, Bodenpflegesysteme	… diverse Kultur- und Pflegemaßnahmen im Obstbau beschreiben	… selbständig eine Baumscheibe anlegen bzw. pflegen		✓			Praxis 1.Jg.
OB 9.	Düngung und Nährstoffversorgung		… Düngungsmaßnahmen in der Obstanlage durchführen	… verschiedene Wirtschaftsdünger hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Einsatzbereiche bewerten	✓			Praxis 1.Jg.
OB 10.	Frostschutz und Bewässerung	… die Funktionsweise verschiedener Frostschutzmaßnahmen und Bewässerungs-systeme erläutern	… begrenzende Ressourcen in der Praxis aufzeigen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg., bei Bedarf - je nach Jahr bzw. Witterung
OB 11.	Produktion von Buntsäften, Gärmost und Essig	… die Herstellungs-prozesse erläutern	… Fruchtsaft pressen und konservieren		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 12.	Heimische Obstarten: Merkmale, Ansprüche, Vermehrung, Formen, Sorten, Anbau, Düngung, Schadorganismen, Pflege, Ernte, Verarbeitung, Vermarktung	… zu heimischen Obstarten selbstständig Informationen sammeln	… eine frei gewählte heimische Obstart präsentieren		✓			

OB 13.	Ernte, Lagerung	… die Abläufe der Ernte und Lagerung erläutern	… regionales, schuleigenes Obst zeitgerecht ernten und einlagern		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 14.	Markt und Qualitätsklassenverordnung	… die einzelnen Vermarktungs- bzw. Absatzwege unterscheiden	… Produkte mit einem gesetzeskonformen Etikett versehen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 15.	Schnitt und Erziehung von Obstgehölzen und Beeren	… Schnitt- und Erziehungsmaßnahmen erklären	… eigenständig Schnittmaßnahmen durchführen	… Erziehungssysteme und gesetzte Schnittmaßnahmen beurteilen	✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 16.	Pflanzenschutz: Methoden, Applikationstechniken und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM Gesetz)	… den Umgang bzw. die Applikation von Pflanzenschutzmitteln erklären	… eigenständig Pflanzenschutzmittel auswählen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg., Hinführen auf Sachkundenachweis
OB 17.	Häufige Nützlinge, Krankheiten, Schädlinge: Erkennung, Förderung, Unterdrückung und Bekämpfung von Nutz- und Schadorganismen	… gängige Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge erläutern	… die wichtigsten Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge in der schuleigenen Anlage erkennen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 18.	Herstellung von Qualitätsdestillaten	… Brenntechniken sowie deren Brennvorgang beschreiben	… anhand der schuleigenen Brennanlage Bauteile vorzeigen	… den Brennvorgang reflektieren	✓	✓		Praxis 2.Jg.

*3.10. Pflanzenbau**

Pflanzenbau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFB	Pflanzenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PFB 1.	Produktionsgrundlage Klima							
PFB 1.1.			… die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen		✓			
PFB 1.2.				… die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren	✓			
PFB 2.	Produktionsgrundlage Boden							
PFB 2.1.		… unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben			✓			
PFB 2.2.			… einfache Bodenproben untersuchen und auswerten		✓			
PFB 2.3.				… die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten.	✓			
PFB 3.	Pflanze							

PFB 3.1.		… den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben			✓			
PFB 3.2.			… Feldfrüchte der Region bestimmen		✓			
PFB 4.	Standortbeschreibung							
PFB 4.1.			… bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen			✓		
PFB 5.	Produktionsverfahren							
PFB 5.1.				… biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten		✓		
PFB 6.	Sicherheit und Unfallschutz							
PFB 6.1.			… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiter/innen darin unterweisen				✓	
PFB 7.	Ackerbau und Grünland							
PFB 8.	Feldfrüchte		… bedeutsame Feldfrüchte seiner/ihrer Region bestimmen, diese			✓		

			beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben					
PFB 9.	Fruchtfolge			… eine nachhaltige Fruchtfolge planen		✓		
PFB 10.	Bodenbearbeitung		… Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen				✓	
PFB 10.1.			… Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen				✓	
PFB 10.2.			… eine kulturspezifische Saatbeet Vorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen				✓	
PFB 10.3.				… den Bestand von regionalen Kulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige Handlungen ableiten			✓	
PFB 10.4.			… Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen			✓		
PFB 10.5.			… Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern				✓	

PFB 10.6.			… Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten und Begrünungsmaßnahmen setzen			✓		
PFB 11.	Grünland							
PFB 11.1.				… Grünlandbestände hinsichtlich Bestand, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen		✓		
PFB 11.2.			… Grünlandbestände mit geeigneten Geräten pflegen, düngen und nutzungsgerecht ernten			✓		
PFB 11.3.			… aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern			✓		
PFB 11.4.				… Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen			✓	
PFB 12.	Sonderkulturen							
PFB 12.1.		… regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen					✓	

PFB 12.2.			… Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen				✓	
PFB 12.3.				… die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem / ihrem Betrieb bewerten			✓	
PFB 13.	Alpwirtschaft							
PFB 13.1.		… unterschiedliche Pflanzengesellschaften beschreiben					✓	
PFB 13.2.			… Maßnahmen für eine gezielte Weideführung setzen und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen erkennen				✓	
PFB 13.3.			… Alppflegemaßnahmen standortgerecht einsetzen				✓	

3.11. Schulautonomer Unterricht

*3.12. Waldwirtschaft**

Waldwirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
WW	Waldwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
WW 1.	Waldökologie, Wirkungen des Waldes	… die Bedeutung der Waldökologie und die Wirkungen des Waldes beschreiben			✓			I. Waldökologie beschreiben, Wirkungen des Waldes, Besonderheiten der Waldbewirtschaftung H: Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung definieren; die Bedeutung für uns Menschen erklären; den Wald als Lebensraum beschreiben
WW 2.	Standortskunde, Waldgesellschaften	… die wichtigsten Standortsfaktoren aufzählen und beschreiben, Waldgesellschaften beschreiben		… Standortsfaktoren beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Waldbewirtschaftung ableiten	✓			H: Standortsansprüche der Wirtschaftsbaumarten erkennen
WW 3.	Baumartenkunde		… die forstlichen Baum- und Straucharten, sowie		✓			I: Bäume, Sträucher, Zeigerpflanzen H: Baumarten und Sträucher im Sommer-

			die Zeigerpflanzen des Waldes bestimmen					und Winterzustand, sowie Zeigerpflanzen erkennen
WW 4.	Waldbau Arten der Waldverjüngung Hiebsformen Waldpflege Laubwaldbewirtschaftung	… waldbauliche Maßnahmen beschreiben			✓			I: Hiebsformen, künstliche und natürliche Verjüngung, Entwicklungsphasen, Durchforstungs-varianten, Jungwuchs- und Dickungspflege H: Baumpflanzung, Pflege- und Durchforstungsmaß-nahmen im praktischen Unterricht durchführen
WW 5.	Einfluss des Wildes auf den Wald Arten von Wildschäden			… Zusammenhänge von Wald und Wild beschreiben, erkennen und Lösungsansätze diskutieren	✓			I: Einfluss des Wildes auf den Wald H: biotopverbessernde Maßnahmen setzen
WW 6.	Forstschutz	… die wichtigsten Forstschäden beschreiben			✓	✓		I: abiotisch, biotisch, anthropogen, Nützlinge, Sachkundenachweis Pflanzenschutz (Pflanzenbau)
WW 7.	Waldarbeitslehre und -technik Unfallverhütung bei der Waldarbeit. Ergonomie bei der Waldarbeit	… die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in der Waldarbeit beschreiben			✓	✓		I: Grundregeln und gesetzliche Bestimmungen für die Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Ergonomie bei der Waldarbeit

WW 7.1.	Waldarbeitslehre und –technik		… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden		✓	✓	✓	
WW 7.2.	Waldarbeitslehre und -technik		… mit forstlichen Werkzeugen, Geräten und Maschinen waldbauliche Maßnahmen arbeitstechnisch richtig, ergonomisch und sicher durchführen		✓	✓	✓	H: Durchführen im praktischen Unterricht
WW 8.	Grundregel der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken	… die wichtigsten Details bei der Fälltechnik und bei der Aufarbeitung von Bäumen beschreiben und aufzählen	… Schwach- und Starkholz fällen, aufarbeiten und rücken			✓	✓	I: Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken, H: Durchführen der Techniken im praktischen Unterricht
WW 9.	Grundregeln der Schadholzaufarbeitung	… Gefahrensituationen bei der Schadholzaufarbeitung beschreiben				✓	✓	I: einfache Schadholzaufarbeitung
WW 10.	Handwerkzeuge, Eignung		… Handwerkzeuge warten und instand setzen		✓	✓	✓	I: Handwerkzeuge, Eignung, H: schärfen, anstielen, im Bedarfsfall herstellen
WW 11.	Wartung und Instandhaltung Maschinen und Geräte		… Maschinen und Geräte warten und instand halten		✓	✓	✓	I: z. B.: Motorsäge, Freischneider, Seilwinde, Greifzüge H: Funktionsweise der Maschinen und Geräte verstehen; Wartungsaufgaben und einfache Reparaturen unter Beachtung der Unfallverhütung durchführen

WW 12.	Forstliche Holzbringung	… Holzbringungstechniken beschreiben	… die Traktorseilwinde aufbauen und eine Holzrückung durchführen			✓	✓	I: Seilwinde, H: Traktorseilwinde im Wald einsetzen
WW 13.	Betriebswirtschaft und Holzvermarktung		… die Grundlagen der forstlichen Ertragskunde erklären und entsprechende Messungen durchführen			✓	✓	I: Höhenmessung, Altersbestimmung, Durchmesser, Holzvorrat, Massenermittlung nach Denzin, H: Einfache Erhebungen durchführen
WW 14.	Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten		… Holzsortimente für die stoffliche und energetische Nutzung sortieren, vermessen und für den Verkauf bereitstellen			✓	✓	I: Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten H: praktische Holzausformung und Qualitätsbeurteilung durchführen und das Abmaß ermitteln
WW 15.	Rechtsgrundlagen	… wichtige Bestimmungen aus forstlich relevanten Gesetzen beschreiben			✓	✓		I: Wichtige Bestimmungen aus dem Forstrecht, Jagdgesetz, Naturschutzrecht, Raumordnungsrecht, Pflanzenschutzrecht, (Rechtskunde, Pflanzenbau, Landschaftspflege) ... H: Anhand von Fallbeispielen rechtliche Bestimmungen auf den eigenen Betrieb ableiten

4. Praktischer Unterricht

4.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung

Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FGV	Fleischgewinnung und -verarbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FGV 1.	Hygiene und Unfallschutz	... Maßnahmen zur Sicherheit und zum Unfallschutz im Bereich der Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung nennen	… Berufsspezifische Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen handhaben, sowie arbeitshygienische Maßnahmen durchführen				✓	
FGV 2.	Schlachtung	… unterschiedliche Schlachttechniken nennen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben	… wesentliche Teile dem Schlachttierkörper zuordnen	… Schlachtnebenprodukte bewerten und deren Verwendungsmöglichkeiten aufzeigen			✓	
FGV 3.	Zerlegung	… einzelne Teile benennen sowie diesen geeignete Verwendungs- und Verarbeitungsmöglich-keiten zuordnen		...ein Projektteam unter Berücksichtigung der Sozialformen des Arbeitsprozesses zusammenstellen, Teilaufgaben für ein Projekt festlegen und diese auf die einzelnen Projektmitglieder verteilen			✓	

FGV 4.	Verarbeitung	… den Produktionsfluss eines Fleischproduktes verstehen	… geeignete Rohstoffe zur Verarbeitung und Verpackung von Fleisch und Fleischerzeugnissen auswählen				✓	

4.2. Holzbearbeitung

Holzbearbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LWH	Holzbearbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
LWH 1.	Grundlagen				✓	✓	✓	
LWH 1.1.	einfache Werkstücke		… einfache Holzarbeiten durchführen		✓	✓	✓	Verknüpfung der Lehrinhalte der gewerblichen Berufsausbildung (Berufsbild Tischlerei)
LWH 1.2.	Vorbereitung des Arbeitsplatzes, Werkstättenordnung		… Arbeitsplatz fachgerecht, unfallsicher und ergonomisch gestalten		✓	✓	✓	AUVA, SVS
LWH 1.3.	Holzarten und Bestimmung	… die Eigenschaften des Holzes erklären und Holzarten bestimmen			✓	✓	✓	Querverbindung Baukunde, Waldwirtschaft
LWH 1.4.	Holzeigenschaften		… Holzeigenschaften (Schwundrichtungen) erklären und in der Praxis richtig anwenden		✓	✓	✓	Axial, radial, diagonal, einfache Schwundberechnungen

LWH 1.5.	natürliche Holztrocknung		… Holz und Werkstoffe fachgerecht trocknen, lagern und auswählen		✓	✓	✓	Holz selbst trocknen Säge- und Trocknungsvergleich von gekauftem und selbstgetrocknetem Holz anstellen
LWH 2.	Werkstoff- und Werkzeugkunde				✓	✓	✓	
LWH 2.1.	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA) Werkzeug- und Maschinenkunde		… Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden		✓	✓	✓	sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungs-maschinen nach den AUVA-Richtlinien besäumen, ablängen, auftrennen, absetzen zuschneiden, schweifen, Blattwechsel lange, kurze, dicke, dünne Teile Abrichten und Fügen auf Breite und Dicke hobeln schleifen
LWH 2.2.	Werkzeugkunde Holzverbindungen		… messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, schweifen, schlitzen, zinken, dübeln, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Grundfertigkeiten mit Hilfe von Werkstücken aneignen, Werkzeuge schärfen
LWH 2.3.	Oberflächenschutz, Umweltschutz, PSA		… verschiedene Arten der Oberflächenbehandlung erklären und anwenden		✓	✓	✓	Ökologische und praktische Aspekte in der Wahl der Oberflächenbehandlung
LWH 3.	Planung				✓	✓	✓	

LWH 3.1.	einfache Werkstücke, Maßaufnahmen		… eine einfache Skizze erstellen		✓	✓	✓	technisches Zeichnen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes gefertigt werden
LWH 3.2.	Normgerechte Beschriftung und Kodierung, Riss- und Schnittdarstellung Werkstoffkunde, Konstruktionslehre		… einfache technische Zeichnung erstellen und lesen		✓	✓	✓	technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
LWH 3.3.	Arbeitsvorbereitung		… eine Materialliste samt Arbeitsvorbereitung erstellen		✓	✓	✓	Materialliste für Werkstücke erstellen und auf Richtigkeit prüfen
LWH 3.4.	Werkstoffkunde, Umweltschutz		… Hilfs- und Betriebsmittel fachgerecht lagern und verwenden		✓	✓	✓	Herstellen von Lehren, Schädlingskunde, Lagern von Gefahrenstoffen

4.3. Metallbearbeitung

Metallbearbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Metallbearbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
MB 1.	Sicherheit und Unfallschutz	… Gefahren einordnen	… die Gefahren beim Bearbeiten von Metallen erkennen und geeignete Vorkehrungen treffen		✓			Lehrwerkstätte, AUVA, SVB

MB 2.	Skizzen und Werkzeichnung, sowie Ausführungspläne	… einfache Werkstücke darstellen	… einfache Skizzen und Werkzeichnungen erstellen und lesen	… Pläne durch Details erweitern	✓			technisches Zeichen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
MB 3.	CAD		… einfache Zeichnungen mit einem CAD-Programm erstellen und ausdrucken		✓			EDV-Raum
MB 4.	Werkstücke		… einfache Werkstücke nach einer Werkzeichnung anfertigen		✓			EDV-Raum
MB 5.	Mess- und Prüfgeräte		… grundlegende Mess- und Prüfgeräte anwenden		✓			Lehrwerkstätte, technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
MB 6.	Fertigungstechnik		… metallische Werkstoffe durch spanende und schneidende Werkzeuge bearbeiten		✓			Lehrwerkstätte
MB 7.	Verbindungselemente		… lösbare und unlösbare Verbindungen herstellen		✓			Lehrwerkstätte, Werkstücke
MB 8.	Maschinen und Geräte	… die Bedienung und Einstellung von Elektrogeräten vornehmen	… einfache Metallbearbeitungs-maschinen bedienen		✓			Lehrwerkstätte, Werkstücke

5. Freigegenstände

5.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Freifach Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	… Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	… an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen … ein PC-System für die Online Teamarbeit konfigurieren	… eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		
AI 1.1.		… Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		… im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	… Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern	… ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	… einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓		
AI 2.1.		… Standard - Dateiformate aufzählen	… Daten verwalten		✓			
AI 2.2.		… unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten	… Programme und Apps installieren und deinstallieren.		✓	✓		

		Standardanwendungen nutzen						
AI 2.3.			… Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen			✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	… Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungs-technologien in der Landwirtschaft benennen	… einfache Algorithmen verstehen und erstellen			✓		
AI 3.1.			… einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		… Daten eingeben, bearbeiten, formatieren		✓			
AI 4.1.			… Druckpublikationen erstellen und bearbeiten		✓			
			… umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten		✓			
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	… die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	… Bildschirm-präsentationen erstellen			✓		
AI 5.1.			… eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen			✓		

AI 5.2.		… Bildformate erklären	… Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	… Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓		
AI 5.3.		… Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden				✓		
AI 5.4.		… Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	… im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	… die Struktur einer Webseiten-URL erklären	… das Internet nutzen	… Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			… mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			… Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			… Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	… Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		
AI 7.	Tabellenkalkulation		… Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			… Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			… Kalkulationen drucken		✓			

AI 7.3.			… Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			… Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			… Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
Ai 7.6.			… Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		
AI 8.	Datenbanken	… Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	… Tabellen erstellen, ändern und löschen	… fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		… Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären	… Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			… Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			… Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT - Sicherheit	… die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	… Daten sichern	… den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		… Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	… Daten vor Zugriffen schützen			✓		

AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	… ergonomische Grundsätze für den PC-Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			… zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				… Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		

5.2. Bienenkunde

Bienenkunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BK	Freifach Bienenkunde	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	… die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid	… Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale von Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓			

BK 2.	Anatomie der Honigbiene	… Aufbau von Insekten … Arbeitsteilung im Bienenstock	… im Volk Königin, Drohnen und Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓			
BK 3.	Bienenprodukte	… die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	… die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen, besprechen	… die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten	✓			
BK 4.	Beute und Rähmchen	… den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	… Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen	… die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Beespace im Beutenbau erkennen und analysieren		✓		
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	… wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben benennen	… geeignete Aufstellungsplätze erkennen	… erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind	✓			
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	… wichtige Arbeiten am Bienenvolk wie Frühjahrskontrolle, Erweiterung, Schwarmzeit und Kontrolle, Honigernte, Nachsommerpflege, Varroa-Bekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	… die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	… die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren	✓	✓	✓	

5.3. Fremdsprache

Fremdsprache								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FSP	Freifach Fremdsprache	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FSP 1.	Begrüßung	… verschiedene Begrüßungsformeln kennenlernen, eine Kommunikation in der zu lernenden Sprache beginnen	… sich vorstellen, jemanden nach dem Namen und dem Befinden fragen		✓			
FSP 2.	Kultur und Landeskunde	… anderssprachige Länder und ein paar kulturelle Eigenheiten benennen	… jahreszeitliche Lieder, wie Weihnachtslieder wiedergeben	… die Relevanz einer Fremdsprache im globalen Kontext bewerten			✓	Im jahreszeitlichen Ablauf eignet sich weihnachtliches Liedgut zur Illustration
FSP 3.	Landwirtschaftlicher Bezug	… landwirtschaftlichen Grundwortschatz verstehen und übersetzen	… Tiere, Obst und Gemüse, landwirtschaftliche Berufe in der zu lernenden Sprache benennen			✓		
FSP 4.	Erstgespräch beginnen	… Interrogativpronomen und Zahlen darstellen	… Fragen zur Person (Wohnort, Alter) stellen und die Telefonnummer angeben	… komplexere persönliche Informationen hervorbringen	✓			
FSP 5.	Gastronomie	… ein paar Speisen und Getränke der fremdsprachigen Speisekarte übersetzen	… in fremdsprachigen Ländern Speisen und Getränke bestellen	… landestypische gastronomische Unterschiede reflektieren		✓		

5.4. Instrumentalmusik

Instrumentalmusik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
IM	Freifach Instrumentalmusik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
IM 1.	musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	… Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
IM 1.1.		... aktiv zuhören	… dies während dem Musizieren üben	… dies auch in Krisensituationen anwenden	✓	✓	✓	
IM 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
IM 1.3.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	… schulische Feiern mitgestalten	… sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
IM 1.4.		… die Notenschrift lesen	… richtige Tonabfolgen ausführen	… ev. selber Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
IM 1.5.		… Rhythmus beschreiben	… verschiedene Rhythmen nützen		✓	✓	✓	
IM 1.6.		… verschiedene Begleitmuster erkennen	… diese umsetzen	… eigene Begleitmuster entwickeln, praktizieren	✓	✓	✓	
IM 1.7.		… in der Gruppe die Stimme halten	… im Ensemble harmonieren, musizieren		✓	✓	✓	

5.5. Kochen

Kochen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
KO	Freifach Kochen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
KO 1.	Lebensmittelkunde		... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten				✓	
KO 2.	Grundlagen der Küchenführung		… die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden				✓	
KO 3.	Küchentechnologie		… mit Küchengeräten/-utensilien arbeiten				✓	
KO 4.	Lebensmittelverarbeitung		… Speisen zubereiten und anrichten				✓	
KO 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		… die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern				✓	

5.6. Pferdewirtschaft

Pferdewirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFW	Freifach Pferdewirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
PFW 1.	Ethologie Pferd	... das Wesen und das Verhalten des Pferdes lesen	… das Pferd richtig einschätzen	... das Pferd analysieren und dementsprechend darauf reagieren	✓	✓	✓	
PFW 2.	Tierschutz	… erkennt korrekte Tierhaltung nach dem Standard des Tierschutzes in Österreich	... das Wissen im wöchentlichen Umgang umsetzen	… falsche Haltung erkennen und analysieren	✓	✓	✓	
PFW 3.	Pferdekunde	... ein Pferd nach seinem äußeren Erscheinungsbild erkennen und bewerten	… das Pferd der Rasse zuordnen und das Nationale beschreiben		✓	✓	✓	
PFW 4.	Umgang mit dem Pferd	... das Pferd sicher im Umgang handhaben	… das Pferd führen, putzen, korrekt versorgen	… erkennt den Hintergrund der verschiedenen Arbeitsschritte	✓	✓	✓	
PFW 5.	Pferdehaltung & Pferdefütterung	... Pferde korrekt versorgen und füttern	.. das Pferd selbständig versorgen	... erkennt falsche Haltung und Fütterung	✓	✓	✓	
PFW 6.	Sattel & Zaumzeugkunde	… das Pferd korrekt satteln und zäumen			✓	✓	✓	
PFW 7.	Reitlehre	... korrekte Hilfen geben und unabhängig auf dem Pferd sitzen	… in den Grundgangarten reiten		✓	✓	✓	

PFW 8.	Bodenarbeit	… mit dem Pferd am Boden kommunizieren		... erkennen, welche Reaktion auf welche Aktion folgt und die Intensität der Reaktion und Aktion bewerten und agieren	✓	✓	✓	

5.7. Schweißen

Freifach Schweißen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SW	Freifach Schweißen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
SW 1.	Sicherheit und Unfallschutz		… die Gefahren beim Bearbeiten von Metallen erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	Lehrwerkstätten
SW 2.	Skizzen und Werkzeichnungen		… Skizzen und Werkzeichnungen lesen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 3.	Werkstücke		… Werkstücke nach einer Werkzeichnung oder einem Muster anfertigen		✓	✓	✓	
SW 4.	Mess- und Prüfgeräte		… Mess- und Prüfgeräte anwenden		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden

SW 5.	Metallbearbeitung		… Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 6.	Schweißen		… grundlegende Schweißverfahren anwenden und auch anspruchsvolle Schweißverbindungen herstellen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 7.	Maschinen und Geräte		… Metallbearbeitungs-maschinen bedienen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden

5.8. Werken mit versch. Werkstoffen

Werken mit verschiedenen Werkstoffen (FFW)								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FFW	Freifach Werken mit verschiedenen Werkstoffen	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
FFW 1.	Planlesen, Details ausarbeiten, Lösungen finden		… technische Zeichnung erstellen und lesen		✓	✓	✓	Möbel und Gegenstände bedarfsgerecht mitentwickeln, gestalten und umsetzen
FFW 2.	Holzverbindungen		… messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Perfektionierung der für die Lehrzeitanrechnung erforderlichen Kompetenzen

FFW 3.	Oberflächen		… Oberflächen-behandlungen, wie z.B. Seifen, Ölen, Lackieren durchführen		✓	✓	✓	je nach Anforderung die richtige Oberflächenbehandlung wählen
FFW 4.	Holz Platten Metall Glas Textilien Ton		… die unterschiedlichsten Materialen in einem Werkstück/Gegenstand verbauen		✓	✓	✓	Kreativität und das Erlernte aus den unterschiedlichsten Werkstätten und Arbeitsräumen in einem Werkstück / Gegenstand umsetzen
FFW 5.	Sicherheit und Unfallschutz		… die Gefahren beim Bearbeiten der verschiedensten Materialien erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	
FFW 6.	Metallbearbeitung		… die Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	

5.9. Erste Hilfe

Erste Hilfe								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
EH	Freifach Erste Hilfe	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
EH1	Unfallverhütung	…mögliche Umstände, die zu einem Unfall führen können benennen	die genannten Beispiele im Alltag beachten bzw. anwenden.		✓	✓	✓	
EH2	Grundlagen der Ersten Hilfe	… Basismaßnahmen umsetzen … den Notruf richtig durchführen	… jemanden wegziehen und umdrehen		✓	✓	✓	
EH3	Leben Retten	… eine schwere Verlegung der Atemwege erkennen	… feststellen, ob eine Person reglos ist oder nicht. …bei einer Person, die nicht normal atmet, Herzdruckmassage und Beatmung durchführen. … einen Defibrillator verwenden. .. Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Entfernung des Fremdkörpers durchführen.		✓	✓	✓	
EH4	Verkehrsunfall	…bei einem Unfall oder Panne korrekt absichern.	… bei reglosen Personen die Helmabnahme und den Rautekgriff unter Berücksichtigung des Selbstschutzes durchführen.		✓	✓	✓	

EH5	Akute Notfälle		… akute Notfälle erkennen und passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	
EH6	Verletzungen		… Verletzungen erkennen und passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	

6. Unverbindliche Übungen

6.1. Bewegung und Sport

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung & Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
BESP 1.	Motorik			… motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 2.	Teamwork		… gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	… Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren und reflektieren	✓	✓	✓	
BESP 3.	Wahrnehmungsfähigkeit		… Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungs-erfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 4.	Sportspiele				✓	✓	✓	

BESP 4.1.	Sportspiele	… die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 4.2.	Sportspiele		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓	
BESP 4.3.	Sportspiele		... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 5.	Rückschlagspiele							
BESP 5.1.	Rückschlagspiele	... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 5.2.	Rückschlagspiele		... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	

6.2. Musische Bildung

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Musische Bildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MB 1.	Singen, musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	… Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	

		und freudestiftend erkennen und einsetzen						
MB 1.1.		... aktiv zuhören	… dies während dem Musizieren üben	… dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	... Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	… die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen/Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		... verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	… Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	... eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		... sich in der Gruppe ein- und unterordnen	... verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ...) umsetzen	... evtl. eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
MB 1.6.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	… schulische Feiern mitgestalten	… sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
MB 1.7.		... musikalische Anweisungen korrekt einordnen	... diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	
MB 2.	Notenlehre	… die Notenschrift lesen	… richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
MB 2.1.		… Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	… verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	… evtl. eigene Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	

MB 3.	Instrumentenkunde	... verschiedene Musikinstrumente benennen	… verschiedene Instrumente beschreiben		✓			
MB 4.	Musikstile	… verschiedene Musikrichtungen unterscheiden und definieren	… verschiedene Musikstile in Form von Referaten präsentieren			✓		
MB 4.1.		… verschiedene Bands beschreiben	… seine/ihre Lieblingsband präsentieren		✓			
MB 4.2.		… verschiedene Wirkungsbereiche der Musik beschreiben	… einen Musikthemenbereich präsentieren				✓	z.B. Musik-Therapie, Film-Musik, Theater und Kultur, ...

6.3. Schulspiel und Tanz

Schulspiel und Tanz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SUT	Schulspiel und Tanz	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
SUT 1.	Warm-up		… Bewegungsabläufe so folgen, dass der gesamte Körper aufgewärmt ist		✓	✓	✓	

SUT 2.	Rhythmus-Übungen		… sich im Takt in unterschiedlichen Tempi durch den Raum bewegen		✓	✓	✓	
SUT 3.	Kräftigungs-Übungen Sprung-Übungen Dehnungs-Übungen		… Übungen richtig und zielbringend ausführen		✓	✓	✓	
SUT 4.	A-cross-the-floor Diagonalen durch den Raum		… fortlaufende Bewegungsabläufe von A nach B tanzen		✓	✓	✓	
SUT 5.	Choreografie		… Bewegungsabläufe merken, kopieren, ausarbeiten, ausdrucksvoll tanzen		✓	✓	✓	

6.4. Theater

Theater								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
T	Theater	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
T 1.	Kompetenzbereich ICH-Stärkung	… eigenes Körperbewusst-sein entwickeln, … die eigene Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit verbessern,	… Geschicklichkeit, Koordination in Grob- und Feinmotorik entwickeln, … Körper in Spannung und Entspannung erleben, das eigene	… Atemimpulse einsetzen, Zielarbeit mit Symbolen, („Ich mache mein Ding“) … mit Requisiten – Figuren	✓	✓		

		… Spontanität, Kreativität und Flexibilität steigern	Bewegungsrepertoire erweitern, spielerische und szenische Kompetenz entwickeln	improvisiere und Szenen mit Requisiten finden				
T 2.	Kompetenzbereich DU-Konzentration	… sich mit Selbst- und Fremdbild auseinandersetzen, Wahrnehmung schärfen, Empathie lernen	… Signale der Körpersprache richtig einsetzen und beim Interaktionspartner erkennen, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Sprache etc. in einen Kontext setzen	… Fokus stimmlich und körperlich auf das Miteinander legen … szenisch im Duo arbeiten	✓	✓	✓	
T 3.	Kompetenz Bereich WIR-Definition	… Schaffensklima bilden, den Umgang mit anderen einordnen, … mit Selbst- und Fremdbild in der Gruppe auseinander-setzen, … Verantwortung übernehmen	… Kommunikation und Empathieübungen durchführen, … Nonverbales auswerten, … Durchhaltevermögen trainieren	… das Selbstbild auf Gruppe abstimmen, Blickkontakt und Signalaussendung kontrollieren, positive Inspiration aufbauen … den Umgang mit Fremdem reflektieren … Dramaturgien ableiten	✓	✓	✓	
T 4.	Sprachliche Kompetenz	… sich in der Sprache als differenziertestem Kommunikationsmittel ausdrücken	… den Atem schulen, die Stimme bilden … kompakte Übungen in Sprechtechnik, Sprechhaltung und Chor durchführen	… Prinzipien auf Vortrag von Reimen, Versen, Geschichten, Märchen, Bilderbücher, Situationen übertragen	✓	✓	✓	
T 5.	Szenische Kompetenz	… Begrifflichkeit von Situation, Figur, Fabel, Beziehung und Status definieren und einordnen	… Theater vorbereiten, Themen finden, Aktionen kreieren, … Mittel, Techniken und Spielformen planen und umsetzen	… Improvisationen in Raum und Zeit, „Warm up mit Brecht“ – Texte und Ideen von Brecht als Spielmaterial ableiten	✓	✓	✓	

T 6.	Theatertheorie	… die Kunstform Theater erläutern	… sich auf literarische und philosophische Einblicke beziehen … theatralische Formen präsentieren	… in Sprechstück, Bewegungstheater, mimisches Theater, Tanztheater, … einteilen	✓	✓	✓	

6.5. Präsentationstechnik

Präsentationstechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PT	Präsentationstechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann …						
PT 1.	Kommunikation					✓		
PT 1.1.	Kommunikation	… den Begriff „Kommunikation“ erklären				✓		
PT 1.2.	Kommunikation	… das Vier-Ohren-Modell von Friedmann Schulz von Thun beschreiben	… die drei Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick erläutern und auf Beispiele des Alltages übertragen	… Feedback korrekt annehmen und anderen Personen richtig Feedback geben		✓		
PT 1.3.	Kommunikation		… verbale und nonverbale Kommunikation richtig einsetzen			✓		

PT 2.	Vortrag	… den Aufbau einer Präsentation beschreiben	… eine Präsentation mit verschiedenen Präsentationsmedien durchführen	… kann Präsentationen reflektieren und evaluieren		✓		

7. Pflichtpraktikum:

7.1. Hof- und Werkstättenpraktikum

Hofpraktikum, Werkstättenpraktikum, Hof- und Werkstättenpraktikum: Jeweils eines dieser Praktika ist im Ausmaß von 160 Jahresstunden im Anschluss an das erste Unterrichtsjahr zu belegen

7.2. Fremdpraktikum:

Das Fremdpraktikum im Ausmaß von 13 Wochen ist zwischen dem zweiten und dritten Unterrichtsjahr in der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober zu absolvieren.

7.3. Forstpraktikum:

Das Forstpraktikum im Ausmaß von drei Wochen ist nur für Schüler/innen vorgesehen, die glaubhaft eine forstwirtschaftliche Anschlusslehre anstreben. Es wird im Anschluss an das zweite Unterrichtsjahr absolviert. Für diese Schüler/innen verlängert sich die Gesamtpraktikumszeit um drei Wochen.

Kompetenzen Fremdpraktikum:

Der Schüler/Die Schülerin kann…

- wichtige Arbeiten selbstständig im gewählten Praktikum erledigen.
- Arbeitserfahrungen und Erkenntnisse aus der Erledigung von Arbeiten sammeln und niederschreiben
- das in der Schule Erlernte im Berufsalltag umsetzen
- die Alltagsgestaltung in einem Familienbetrieb kennenlernen